

**Anleitung zur Verwendung des
K3-Blatt-Kalkulationsprogramms
(ÖNORM B 2061:2020)**

Downloads: www.bauwesen.at/k3

Version 3.0 (30.12.2021)

© Andreas Kropik

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlegender Aufbau	5
1.1	Programmart	5
1.2	Dateneingabe – grau hinterlegte Felder	5
1.3	Die notwendigen Dateien und ihre Verbindungen zueinander	5
1.4	Die Quelldatei - Grundlagen	6
1.5	Die Kalkulationsdatei - Grundlagen	7
2	Erste Schritte – Vorbereitungen	9
2.1	Eingabe der Lizenzinformation	9
2.2	Verknüpfung der Kalkulationsdatei mit einer Quelldatei	12
2.3	Einfügen eines Logos	14
3	Aufbau der Quelldatei	16
3.1	DPNK – Direkte Personalnebenkosten	16
3.2	KollV-Gruppe und -Sätze	18
3.3	Arbeitszeitzuschläge	19
3.4	Zulagen (Erschwerniszulagen)	21
3.5	Aufwandsentschädigungen, Dienstreisen, Taggeld udgl	21
3.6	Personalnebenkosten	23
4	Aufbau der Kalkulationsdatei	25
4.1	Blatt „Lizenz und lies mich“	25
4.2	Blatt „Stammdaten“	25
4.3	Blatt „Projekt“	26
4.3.1	A1) Produktives Personal: Beschäftigungsgruppe gemäß KollV	27
4.3.2	A2) Unproduktives Personal	28
4.3.3	A3) Unproduktive Zeiten	30
4.4	Exkurs: Anpassungsmöglichkeiten und Hinweise auf möglicherweise fehlerhafte oder unplausible Eingaben	30
4.5	B) Aufzahlung für Erschwernisse:	31
4.6	C.) Dienstreisevergütungen	33
4.7	D.) Arbeitszeit	35
4.8	E.) Personalnebenkosten (Quelldatei)	37
4.8.1	F) Personalgemeinkosten	39
4.9	G.) Kostenumlagen	40
4.10	H.) Gesamtzuschlag	42
4.11	I.) Ergebnisdarstellung	44
4.12	Regie	49
5	Die Kalkulationsformblätter (K3-Blätter)	52

Fachliche Informationen zur Kalkulation, ua auch der Personalkosten, entnehmen Sie bitte dem Buch

Kropik, Baukalkulation, Kostenrechnung und B 2061 (2020)

Auflage 2020, ISBN 978-3-950-42981-7

Inhaltsverzeichnis, Leseproben und Bestellinformation finden Sie unter

www.bauwesen.at/pub

Ein Tool zur Bestimmung der **umgelegten Personalnebenkosten** finden Sie unter

www.bauwesen.at/tools

Wichtiger Hinweis für die Anwendung des Kalkulationstools: Machen Sie sich zunächst mit dem Programm und dessen Aufbau vertraut. Testen Sie zunächst die Möglichkeiten der Kalkulation und der Umsetzung die das Programm bietet, bevor Sie reale projektbezogene K-Blätter erstellen bzw einem Auftraggeber vorlegen.

Im Tabellenblatt „Report“ wird auf mögliche Unplausibilitäten hingewiesen. Gezeigt wird auch, bei welchen Werten Auftraggeber möglicherweise nachfragen. Das bedeutet nicht, dass diese Werte unplausibel sein müssen, allfällig notwendige Begründungen sind ggf zu überlegen.

Prüfen Sie bitte vor Abgabe von K-Blättern nochmals eigenständig auf Plausibilität und Richtigkeit. Das Kalkulationstool hat zwar viele Prüfroutinen eingebaut um Sie vor unplausiblen Eingaben und Werten zu warnen, es ist ausgiebig getestet und generiert

nachvollziehbare K-Blätter. Die Endverantwortung liegt beim Anwender, eine Haftung ist ausgeschlossen.

1 Grundlegender Aufbau

1.1 Programmart

Das Kalkulationstool K3 ist in **MS-Excel**[®] erstellt. Es sollte problemlos ab der Version 2010 laufen.

Auf <http://www.bauwesen.at/k3> sind bereits K3-Blatt-Kalkulationen für verschiedene Branchen angelegt. Prüfen Sie, ob für ihre Branche bereits eine **Musterkalkulation / Vorlage** besteht und adaptieren Sie diese entsprechend ihren Anforderungen.

Für den Download der Quelldatei und des Kalkulationsprogramms folgen Sie den Anleitungen auf der Webseite <http://www.bauwesen.at/k3> .

1.2 Dateneingabe – grau hinterlegte Felder

Grundsatz: Alle grau hinterlegten Felder sind bearbeitbar, alle übrigen Felder sind gesperrt. Sie sind zumeist mit Formeln hinterlegt, die nicht geändert werden dürfen.

1.3 Die notwendigen Dateien und ihre Verbindungen zueinander

Damit das Kalkulationstool lauffähig ist, **benötigen Sie zwei Dateien**, die **beide** geöffnet sein müssen. Es handelt sich um die **Quelldatei** und die **Kalkulationsdatei (eigentlicher Kalkulationstool)**.

Quelle: K3_Quelle2022 (.xlsx Datei)
Eingabe der Stammdaten

Quelldaten Kollektivvertrag und andere					
Kollektivvertrag (KV):					
	KV Datum:	Wert gem	Faktor	1.0000000	(Umrechnung KV in Rechenwert)
Bezeichnung	KV	Gruppe	Rechenwert	AKV' in % V	AKV in €
1. Vorarbeiter	€ 15,00	1.	€ 15,00	10%	€ 1,50
2. Fassaden, Stuckateur, Gipsler	€ 15,00	2.	€ 15,00	10%	€ 1,50
3. Facharbeiter mit Lehrabschluss	€ 14,28	3.	€ 14,28	10%	€ 1,43
4. Facharbeiter ohne Lehrabschluss	€ 13,99	4.	€ 13,99	10%	€ 1,40
5. Angeleerter Arbeiter	€ 13,15	5.	€ 13,15	10%	€ 1,32
6. Hilfsarbeiter	€ 11,81	6.	€ 11,81	10%	€ 1,18
7. Hilfspersonal	€ 11,31	7.	€ 11,31	10%	€ 1,13

Kalkulationsdatei Projekt X (zB K3_20220115_Bauhof_Gemeinde)
Verknüpfung mit der Quelldatei erfolgt im Blatt "Stammdaten"

Übernahme der Stammdaten aus:		
1	Verknüpfung mit	
2	Dateiname:	K3_Quelle2022 .xlsx
3	Verknüpfung mit	
4	Blattname:	Bauhilfsgewerbe
5		
6		
7		
8		
9	KollV-Datum:	01.05.2021
10	SV Daten vom:	01.01.2022
11		

Kalkulationsdatei Projekt Y (zB K3_20220120_ASFINAG_Parkplatz)

Kalkulationsdatei Projekt Y (zB K3_20220205_Berufsschule_Umbau)

Kalkulationsdatei ...

1.4 Die Quelldatei - Grundlagen

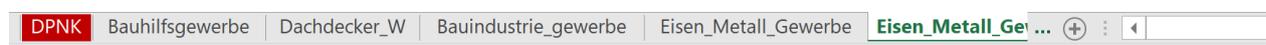
Die Datei mit den **Quelldaten**: Zurzeit (30.12.2021) standardmäßig mit *K3_Quelle2021.xlsx* bezeichnet. Nachfolgend wird diese Datei **Quelldatei** genannt.

In dieser Datei können Sie beliebig viele Quelldaten (Kollektivverträge) in den Tabellenblätter (auch genannt "Arbeitsblätter") dieser Arbeitsmappe anlegen. Sie benötigen das Tabellenblatt "DPNK" und ein Stammdatenblatt (ihre KollV-Daten und Unternehmenswerte). Nicht benötigte Tabellenblätter können Sie löschen.

Information zum Löschen und Umbenennen von Tabellenblätter:

<https://support.microsoft.com/de-de/office/einf%C3%BCgen-oder-l%C3%B6schen-eines-arbeitsblatts-19d3d21e-a3b3-4e13-a422-d1f43f1faaf2>

Wenn Sie die (derzeit aktuelle) Quelldatei *K3_Quelle2022* (wie alle angegebenen Dateien Download www.bauwesen.at/k3) öffnen, sehen Sie bereits Grunddaten diverser Kollektivverträge angelegt.



Um Ihren eigenen Datensatz (Quelldaten für ihre Stammdaten) aufzubauen, verwenden Sie entweder die Tabelle mit der Bezeichnung „Leer“ oder eine der bereits rudimentär vorweg ausgefüllten und für Sie zutreffenden Tabelle. Die vorhandenen Daten sind überschreibbar. Benennen Sie das Tabellenblatt individuell (zB Baugewerbe2021 – weil die KolV-Daten vom 1.5.2021 hinterlegt sind – oder zB Baugewerbe2022 – weil die KolV-Daten vom 1.5.2022 hinterlegt sind).

Das erste Tabellenblatt (roter Reiter) enthält die direkten Personalnebenkosten (**DPNK**). Dieses Blatt dürfen Sie **nie löschen**. Ändern sich die DPNK sind die Änderungen in diesem Blatt vorzunehmen (und sinnvoller Weise ist die Datei unter neuem Namen abzuspeichern). (ZB K3_Quelle2021 – weil die SV-Daten 2021 hinterlegt sind – oder K3_Quelle2022 – weil die SV-Daten 2022 hinterlegt. Die "alte" Quelldatei einfach unter neuen Namen abspeichern und in ihr die Änderungen vornehmen.)

Die übrigen Tabellenblätter (außer DPNK) können Sie beliebig bezeichnen. Nicht benötigte Tabellen können Sie löschen. Zusätzlich benötigte Tabellen können Sie durch kopieren bestehender erstellen und dann entsprechend anpassen.

Auch der Quelldatei selbst können Sie einen beliebigen Namen geben.

1.5 Die Kalkulationsdatei - Grundlagen

Die zweite benötigte Datei ist die eigentliche Kalkulationstabelle (Kalkulationstool). Standardmäßig wird sie unter **K3_Kalk_nnnn.xlsx** ausgeliefert (Download: www.bauwesen.at/k3); *nnnn* steht für den Namen einer Musterkalkulation einer Branche. Nachfolgend wird diese Datei **Kalkulationsdatei** genannt.

Diese Arbeitsmappe besteht aus mehreren Kalkulationsblättern (farbige Reiter). Die Tabellenstruktur ist geschützt, Sie können keine Tabellenblätter löschen bzw keine Tabellenblätter hinzufügen.



Ihre Kalkulationen speichern Sie unter einem von Ihnen gewählten Dateinamen ab.

Der **Kalkulationstool ist neutral aufgebaut**, die Struktur ist für alle Branchen gleich. Auch Unternehmer aus Branchen für die **keine Beispiele vorhanden** sind, können die Kalkulation verwenden. Dazu müssen Sie uU in der Quelldatei die zutreffenden Stammdaten erst anlegen. Zur Verwendung der Quelldatei siehe auch nachfolgend.

2 Erste Schritte – Vorbereitungen

2.1 Eingabe der Lizenzinformation

Das erste Tabellenblatt (links) ist „**Lizenz und lies mich**“. Tragen Sie im oberen Bereich die für Sie lizenzierte Bezeichnung 1 und Bezeichnung 2 (Zeile 1 und Zeile 2) sowie Ihre Lizenznummer genau ein. Bitte beachten Sie Groß- und Kleinschreibung und auch Leerzeichen. Sind Ihre Eintragungen korrekt, erscheint die Lizenzlaufzeit und sowohl für die Lizenzlaufzeit als auch für Ihre Lizenznummer erscheint „OK!“.

	A	B	C	D	E	F	G
1		Bitte die Bezeichnungen für die Freischaltung (Zeile 1, Zeile 2 und Code) genau eingeben (Groß- und Kleinbuchstaben, Leer- und Sonderzeichen beachten)!					
2							
3							
4							
5		Anleitung siehe: www.bauwesen.at/k3					
6							
7	Bezeichnung (Firma) Zeile 1:	<input type="text" value="Musterunternehmer"/>					
8		>Musterunternehmer<					
9	Bezeichnung (Firma) Zeile 2:	<input type="text" value="Musterstraße"/>					
10		>Musterstraße<					
11	Ihre Lizenznummer (Code):	<input type="text" value="044u068b194T277E576m195"/>					
12		>044u068b194T277E576m195< Lizenz und Laufzeit OK!					
13							
14	Laufzeit der Lizenz bis:	15.01.2022		Lizenz und Laufzeit OK!			
15	Noch	17 Tage					
16							
17							
18							
19							
20							
21	Im Feld "Unternehmer" der K-Blätter erscheint:						
22	Zeile 1:	Musterunternehmer					
23	Zeile 2:	Musterstraße					
24							

Bezeichnung 1 und Bezeichnung 2 erscheint im Feld „Unternehmen“ im K2- und K3-Blatt auf.

Zu **Testzwecken** ist keine Eingabe einer gültigen Lizenz notwendig, Rechenergebnisse werden allerdings gerundet dargestellt!

Haben Sie eine **Konzern-, Filial- oder Beraterlizenz** erworben, so ist nur die erste Bezeichnung dauerhaft fixiert, zwei weitere freie Zeilen stehen Ihnen für jede Kalkulation individuell änderbar zur Verfügung:

	A	B	C	D	E	F	G
4							
5		Anleitung siehe: www.bauwesen.at/k3					
6		<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> powerd by MUSTERGRUPPE: >powerd by MUSTERGRUPPE:< ... >...< 044u046g299g156W576m162 Lizenz und Laufzeit OK! >044u046g299g156W576m162< </div>					
7	Bezeichnung (Firma) Zeile 1:						
8							
9	Bezeichnung (Firma) Zeile 2:						
10							
11	Ihre Lizenznummer (Code):						
12							
13							
14	Laufzeit der Lizenz bis:		15.01.2022				Lizenz und Laufzeit OK!
15	Noch		17 Tage				
16							
	Sie verwenden eine Konzern-, Filial- bzw Beraterlizenz und können Zeile 2 und 3 (Angabe des Unternehmens im Kopf der K-Blätter) frei bezeichnen:						
17							
18	Zeile 2:		Firma XyZ				
19	Zeile 3:		1234 Musterort				
20							
21	Im Feld "Unternehmer" der K-Blätter erscheint:						
22	Zeile 1:		powerd by MUSTERGRUPPE:				
23	Zeile 2:		Firma XyZ				
24	Zeile 3:		1234 Musterort				
25							
26	Wenn Sie eine Lizenz erwerben oder eine bestehende Lizenz verlängern möchten:						
27	Bestellung / Anforderung Code: www.bauwesen.at/k3						

Die Übernahme der Daten erfolgt in den Blattkopf der K-Blätter. ZB:

K3 Personalpreis		Proj: <i>Demonstrationsprojekt WEB</i>	
Bezeichnung bzw Betriebsmittelnummer:		<i>Mittellohnpreis</i>	
Gz UN: <i>Gz-Uxx</i>		Gz AG: <i>AG-NNN</i>	
LOHN	X	FÜR MONTAGE	X
GEHALT	-	FÜR VORFERTIGUNG	-
Kollektivvertrag (KV):		FÜR REGIE -	
<i>KollV f d Eisen- und Metallverarbeitende Gewerbe (ArbeiterInnen)</i>		Preisbasis gem Angebotsunterlagen	
		KV-Datum: <i>01.01.2022</i>	
		<i>Unternehmen (UN): powerd by MUSTERGRUPPE: Firma XyZ 1234 Musterort</i>	
		Erstellt am: <i>01.01.2022</i>	

Haben Sie die Lizenzierung vorgenommen, können Sie das Programm während aufrechter Lizenzlaufzeit uneingeschränkt nutzen. Die Verwendung ist **nicht auf eine einzige Person beschränkt**, auch mehrere können das Tool nutzen; es ist beliebig kopierbar. Der gemeinsame Nenner ist die Bezeichnung Zeile 1 und Zeile 2 (bei der Konzern-, Filial- und Beraterlizenz nur die fixe Bezeichnung der Zeile 1; Zeile 2 und zusätzlich die Zeile 3 sind je Kalkulation frei bezeichnbar). Sinnvoller Weise greifen die Kalkulationen auf die gleichen Stammdaten (Quelldatei) zurück.

Für neue Kalkulationen speichern Sie eine bestehende Kalkulation unter neuem Namen ab und führen die notwendigen Änderungen aus. Um Ihre Projektkalkulationen zu trennen, speichern Sie das Kalkulationsblatt unter verschiedenen Dateinamen ab.

2.2 Verknüpfung der Kalkulationsdatei mit einer Quelldatei

Quelle: Quelldatei zB: K3_Quelle2022 (.xlsx Datei)
Eingabe der Stammdaten

Quelldaten Kollektivvertrag und andere					
Kollektivvertrag (KV):		KollV f Bauhilfsgewerbe			
KV Datum:	01.05.2021	Faktor:	1,000000	(Umrechnung KV in Rechenwert)	
Bezeichnung	Wert gem KV	Gruppe	Rechenwert in K3	AKV ¹ in % v KV	AKV in €
1. Vorarbeiter	€ 15,00	1.	€ 15,00	100%	€ 1,50
2. Fassader, Stuckateur, Gipser	€ 15,00	2.	€ 15,00	100%	€ 1,50
9.3. Facharbeiter mit Lehrabschluss	€ 14,28	3.	€ 14,28	100%	€ 1,43
10.4. Facharbeiter ohne Lehrabschluss	€ 13,99	4.	€ 13,99	100%	€ 1,40
11.5. Angelernter Arbeiter	€ 13,15	5.	€ 13,15	100%	€ 1,32
12.6. Hilfsarbeiter	€ 11,81	6.	€ 11,81	100%	€ 1,18
13.7. Hilfspersonal	€ 11,31	7.	€ 11,31	100%	€ 1,13
14.			€ -		€ -
15.			€ -		€ -
16.			€ -		€ -
17.			€ -		€ -
18.			€ -		€ -
19.			€ -		€ -
20.			€ -		€ -
21.			€ -		€ -
22.			€ -		€ -
23.			€ -		€ -
24.			€ -		€ -
25.			€ -		€ -
26.			€ -		€ -
27.			€ -		€ -
28.			€ -		€ -
29.			€ -		€ -

Kalkulationsdatei Projekt X (zB K3_20220115_Bauhof_Gemeinde)
Verknüpfung mit der Quelldatei erfolgt im Blatt "Stammdaten"

Übernahme der Stammdaten aus:		
Verknüpfung mit Dateiname:	K3_Quelle2022	.xlsx
Verknüpfung mit Blattname:	Bauhilfsgewerbe	
KollV-Datum:	01.05.2021	
SV Daten vom:	01.01.2022	

Kalkulationsdatei Projekt Y (zB K3_20220120_ASFINAG_Parkplatz)

Kalkulationsdatei Projekt Y (zB K3_20220205_Berufsschule_Umbau)

Kalkulationsdatei ...

Die Kalkulationsdatei muss mit der Quelldatei verbunden werden. Das erfolgt im Tabellenblatt „Stammdaten“ der Kalkulationsdatei (siehe rechter Bildausschnitt):

Stammdaten Kollektivvertrag					
Übernahme aus Quelldatei 'K3_Quelle2022.xlsx' Blattname 'Eisen_Metall_Gewerbe_22'					
Kollektivvertrag:	KollV f d Eisen- und Metallverarbeitende Gewerbe (ArbeiterInnen)				
KV Datum:	01.01.2022	Faktor:	0,005988 (Umrechnung KV in Rechenwert)		
Bezeichnung	Wert gem KollV	Gruppe	Rechenwert in K3	AKV ¹ in % v KV	AKV in €
7 LG Techniker	€ 3 346,73	LG T	€ 20,04	15,00%	€ 3,01
8 LG 1 Spitzenfacharbeiter	€ 3 064,00	LG 1	€ 18,35	15,00%	€ 2,75
9 LG 2 Qualifizierter Facharbeiter	€ 2 733,13	LG 2	€ 16,37	12,00%	€ 1,96
10 LG 3 Facharbeiter	€ 2 372,19	LG 3	€ 14,20	12,00%	€ 1,70
11 LG 4 Besonders qualifizierter Arb	€ 2 219,79	LG 4	€ 13,29	10,00%	€ 1,33
12 LG 5 Qualifizierter Arbeitnehmer	€ 2 113,51	LG 5	€ 12,66	10,00%	€ 1,27
13 LG 6 Arbeitnehmer mit Zweckaus	€ 2 069,00	LG 6	€ 12,39	10,00%	€ 1,24
14 LG 7 Arbeitnehmer ohne Zweckaus	€ 2 069,00	LG 7	€ 12,39		

Übernahme der Stammdaten aus:

Verknüpfung mit Dateiname:	K3_Quelle2022	.xlsx
Verknüpfung mit Blattname:	Eisen_Metall_Gewerbe_22	
KollV-Datum:	01.01.2022	
SV Daten vom:	01.01.2022	

In gleicher Weise können Sie das LOGO auch in die Regieblätter und K2-Blätter einbauen. (Ist das LOGO in einem Arbeitsblatt nach der oberen Methode eingefügt, sollte es sich mittels der Befehle *kopieren* und *einfügen* auch in den anderen K-Blättern einbauen lassen.)

3 Aufbau der Quelldatei

43	Überstunde 100%		1,17	100%
44				
45				
46				

DPNK Bauhilfsgewerbe Dachdecker_W Bauindustrie_gewerbe Eisen_Metall_Gewerbe_22 E_Industrie ...

Bereit

Sie können die Arbeitsblätter der Quelldaten bearbeiten. Bei Änderung des KollIV oder Änderung der Sozialversicherungswerte können Sie die entsprechenden Änderungen selbst vornehmen.

Das erste Tabellenblatt (roter Reiter) enthält die direkten Personalnebenkosten (**DPNK**). Dieses Blatt dürfen Sie **nie löschen**. Ändern sich die DPNK sind die Änderungen in diesem Blatt vorzunehmen (und sinnvoller Weise ist die Datei unter neuem Namen abzuspeichern). (ZB K3_Quelle2021 – weil die SV-Daten 2021 hinterlegt sind – oder K3_Quelle2022 – weil die SV-Daten 2022 hinterlegt. Die "alte" Quelldatei einfach unter neuen Namen abspeichern und in ihr die Änderungen vornehmen.)

Die vorhandenen Daten sind überschreibbar. Benennen Sie das Tabellenblatt individuell (zB Baugewerbe2021 – weil die KollIV-Daten vom 1.5.2021 hinterlegt sind – oder zB Baugewerbe2022 – weil die KollIV-Daten vom 1.5.2022 hinterlegt sind). Nicht (mehr) benötigte Tabellenblätter können Sie löschen (außer das Blatt DPNK).

3.1 DPNK – Direkte Personalnebenkosten

Das Tabellenblatt „**DPNK**“ enthält die direkten Personalnebenkosten. Die weiteren Tabellen der einzelnen KollIV (bzw Branchen) verwenden diese Daten.

	A	B
1	Quelldaten Direkte Personalnebenkosten	
2	Letzte Aktualisierung der Arbeitsmappe:	29.12.2021
3		
4	Alle Werte Basis:	01.01.2022
5	Direkte Personalnebenkosten	Eingabe in
6	(Sozialversicherungs- (SV) und andere Werte	%
7		auf Entgelt
8	Arbeitslosenversicherung	3,00%
9	Zuschlag Insolvenzentgeltsicherung	0,10%
10	Pensionsversicherung ASVG	12,55%
11	Krankenversicherung ASVG	3,78%
12	Unfallversicherung	1,20%
13	Wohnbauförderungsbeitrag	0,50%
14	Schlechtwetterentschädigungsbeitrag	0,70%
15	Familienlastenausgleichsfonds	3,90%
16	Zuschlag FLAF (Kammeruml.; Durchschnittswert!!)	0,38%
17	Abfertigung Neu	1,53%
18	Kommunalsteuer	3,00%
19		
20		
21		
22		
23	Die grau hinterlegten Felder sind Eingabefelder, die anderen sind	
24	gesprerrt. Alle nachfolgend vorhandenen Tabellen (Quelldaten	
25	Kollektivvertrag ua) sind mit dem Tabellenblatt DPNK verbunden.	
26		
27	Diese nachfolgenden Tabellenblätter können Sie beliebig benennen und	
28	kopieren (zB mehrer Kollektivverträge anlegen, oder in Bezug zum	
29	Geltungszeitraum der DPNK ein Blatt für den KollV bis April und eines	
	DPNK	Bauhilfsgewerbe Dachdecker_W Bauindustrie_gewerb

Ändern sich die direkten Personalkosten, ändern Sie diese in der Tabelle und speichern die Quelldatendatei unter neuen Namen (zB unter Bezug auf Jahr/Monat) ab.

Der Zuschlag zum FLAF (Kammerumlage) ist **bundesländerweise etwas unterschiedlich**. Tragen Sie den für ihr Bundesland zutreffenden Wert ein. Die Homepage der WKO gibt Auskunft: <https://www.wko.at/service/steuern/kammerumlagen.html>

3.2 KollIV-Gruppe und -Sätze

	A	B	C	D	E	F
1	Quelldaten Kollektivvertrag und andere					
2						
3	Kollektivvertrag (KV):		KollIV f d Eisen- und Metallverarbeitende Gewerbe (ArbeiterInnen)			
4	KV Datum:	01.01.2022	Faktor	0,005988	(Umrechnung KV in Rechenwert)	
5	Bezeichnung	Wert gem KV	Gruppe	Rechenwert in K3	AKV ¹ in % v KV	AKV in €
6						
7	LG Techniker	€ 3 346,73	LG T	€ 20,04	15%	€ 3,0
8	LG 1 Spitzenfacharbeiter	€ 3 064,00	LG 1	€ 18,35	15%	€ 2,7
9	LG 2 Qualifizierter Facharbeiter	€ 2 733,13	LG 2	€ 16,37	12%	€ 1,9
10	LG 3 Facharbeiter	€ 2 372,19	LG 3	€ 14,20	12%	€ 1,7
11	LG 4 Besonders qualifizierter Arbeitnehmer	€ 2 219,79	LG 4	€ 13,29	10%	€ 1,3
12	LG 5 Qualifizierter Arbeitnehmer	€ 2 113,51	LG 5	€ 12,66	10%	€ 1,2
13	LG 6 Arbeitnehmer mit Zweckausbildung	€ 2 069,00	LG 6	€ 12,39	10%	€ 1,2
14	LG 7 Arbeitnehmer ohne Zweckausbildung	€ 2 069,00	LG 7	€ 12,39	0%	€ -
15				€ -		€ -
16				€ -		€ -
17				€ -		€ -
18				€ -		€ -
19				€ -		€ -
20				€ -		€ -
21				€ -		€ -
22				€ -		€ -
23				€ -		€ -
24				€ -		€ -
25				€ -		€ -
26				€ -		€ -
27				€ -		€ -
28				€ -		€ -

Wie bereits erwähnt, sind grau hinterlegte Felder für Eingaben vorgesehen. Es lassen sich daher beliebige KollIV als Stammdaten eintragen und nutzen.

Prüfen Sie die Aktualität des verwendeten KollIV; gegebenenfalls **aktualisieren Sie** die Werte!

In dieser Tabelle sind die Kollektivvertragsgruppen sowie die KV-Entgelte einzutragen. Bitte tragen Sie auch in der Spalte „Bezeichnung“ bereits die Gruppe gemäß KollIV ein. Vergessen Sie nicht den KollIV sowie das zutreffende Datum der Gültigkeit anzugeben. Gibt der Kollektivvertrag keine Beträge je Stunde wieder, sondern zB das Monatsentgelt, geben Sie den entsprechenden Faktor ein, um vom Monatsentgelt auf den Rechenwert im K3-Blatt (idR die Stunde) zu gelangen.

Es ist möglich, das **außerkollektivvertragliche Entgelt (AKV)** getrennt je Beschäftigungsgruppe anzugeben. Das erhöht die Kalkulationsgenauigkeit. Die Personalverrechnung sollte in der Lage sein Kennwerte mitzuteilen.

Sollten Sie nur eine durchschnittliche Überzahlung, unabhängig von der Beschäftigungsgruppe kennen, wäre in jeder Zeile der gleiche Prozentsatz einzutragen.

3.3 Arbeitszeitzuschläge

Zunächst ist die Normalarbeitszeit gemäß KollIV anzugeben. Danach die Zuschläge für Mehrarbeit und Überstunden.

Viele Kollektivverträge sehen eine Art Hebefaktor (Spalte Faktor) vor. Beispielsweise ist im Baugewerbe die Basis für die Bemessung der Aufzahlung für die Überstunde der um 20% erhöhte KV-Lohn. Der Faktor ist daher 1,2. Bitte beachten Sie die entsprechenden Regelungen Ihres zutreffenden KollIV.

Sieht der KollIV keinen Hebefaktor vor, so tragen Sie 1,00 ein.

	A	B	C	D	E	F
36	Arbeitszeitzuschläge (für K3 Zeile 8)				Achtung: Wenn die Bezeichnungen der Stammdatenfelder geändert werden, müssen im Blatt "Projekt" alle Drop-Downfelder neu ausgewählt werden!!	
37	Normalarbeitszeit gem KollV		38,50			
38	Zuschläge in % für Mehrarb. u Ü-Std.	Faktor ¹	Zuschlag%			
39	Zeitausgleich 25%	1,17	25%			
40						
41	Überstunde 50%	1,17	50%			
42	Überstunde 75%	1,17	75%			
43	Überstunde 100%	1,17	100%			
44						
45						
46						
47						
48						
49	Zuschläge in % f Lage d Arb.zeit	Faktor ¹	Zuschlag%			
50	Sonntagszuschlag (Basis=Lohn)	1,00	100%			
51						
52						
53						
54						
55	Zuschläge in € f d Lage der Arb.zeit	Betrag/Std				
56	Nachtarbeit, 22-6 Uhr	€ 2,5300				
57	Schichtzulage (2. Schicht)	€ 0,6700				
58	Schichtzulage (3. Schicht)	€ 2,5300				
59						
60						
61	1) Erhöhungsfaktor gem KollV auf die Basis für die Berechnung der					
62	Kosten der Stunde (kennt der KollV keine, 1,0 oder leer)					
63						

DPNK
Bauhilfsgewerbe
Dachdecker_W
Bauindustrie_gewerbe
Eisen_Metall_Gewerbe_22
E_Industrie

Weiters bestehen Zuschläge für die Lage der Arbeitszeit. Das sind zB Zuschläge für Sonntagsarbeit oder für Schichtarbeit. Tragen Sie den Titel und den Zuschlagssatz entsprechend der Regelung des KollV ein.

Manche Kollektivverträge geben den Zuschlag für die Lage der Arbeitszeit nicht in Prozent, sondern als Betrag je Stunde (Eurobetrag) an. Das kann im dritten Teil dieses Eingabeabschnittes angeführt werden.

Betreffend der Zuschläge in Prozent beachten Sie, dass manche KollV den Zuschlag auf den Kollektivvertragslohn, manche KollV auf den Lohn (also inkl AKV) und manche KollV auch noch anders regeln. Die Bemessungsbasis wird in der K3-Kalkulation festgelegt. Dazu müssen Sie die Regelung Ihres zutreffenden KollV beachten.

3.4 Zulagen (Erschwerniszulagen)

Die Erschwerniszulagen gemäß des zutreffenden KollIV sind anzugeben. Beispiel nach dem KollIV für Bauindustrie und Baugewerbe:

	A	B	C	D
64				
65				
66	Erschwerniszulagen gem KV (für K3 Zeile 7)			
67	Titel	in%	in €/Std	
68	Aufsicht	10%		
69	Schmutzzulage Aborte u Kanäle	25%		
70	Schmutzzulage Altlasten	10%		
71	Asphaltierung in Tiefgarage o Lüftung	25%		
72	Abbrucharb. / Staubentwicklung	15%		
73	Trockenbohrungen	10%		
74	Erschütterung - Bohrhämmer >6,5kg	10%		
75	Erschütterung - Bohrhämmer >10kg	20%		
76	Gerüstarbeiten	10%		
77	Arbeiten Gebirge 1200-1600m	12%		
78	Künettenarbeiten -4m Tiefe	10%		
79	Künettenarbeiten >4m Tiefe	15%		
80				
81	ZusatzKV Wiener U-Bahn Bauten		€	1,5600
82	ZusatzKV Großwasserkraftwerksbauten		€	0,4400
83				
84				
85				
86				

Manche KollIV geben einen Prozentsatz als Aufzahlung an, manche KollIV einen Eurobetrag je Stunde. Je nachdem tragen Sie die Werte in der zutreffenden Spalte ein.

Die Basis auf die sich der Prozentsatz bezieht (KV-Entgelt oder KV- plus AKV-Entgelt) wird in der K3-Kalkulation festgelegt. Dazu müssen Sie die Regelung Ihres zutreffenden KollIV beachten.

3.5 Aufwandsentschädigungen, Dienstreisen, Taggeld udgl

Zunächst tragen Sie in die erste Zeile dieses Tabellenblocks jenen Betrag ein, den der Gesetzgeber als beitragsfrei (SV-frei) festgesetzt hat (2022: € 26,40 pro Tag und Dienstnehmer).

Im ersten Teil der Tabelle sind die Dienstreisevergütungen je Tag anzugeben. Das sind vor allem die Trennungsgelder oder Taggelder. Ist der im Kollektivvertrag geregelte Betrag größer als der Freibetrag, teilen Sie bitte in SV-frei und SV-pflichtig ein (SV bedeutet Sozialversicherung). Manche Kollektivverträge kennen auch

Entschädigungen pro Stunde (zB der Kollektivvertrag für Eisen- und Metallverarbeitendes Gewerbe mit der Montagezulage). Im Regelfall sind solche Entschädigungen SV-pflichtig.

Beispiel aus dem KollV für die Eisen- und Metallverarbeitenden Gewerbe:

96	Dienstreisevergütungen und Entschädigungen (für K3 Zeilen 9 und 11)			
97	Beitragsfrei maximal	€ 26,40	pro Tag	
98	Dienstreisevergütungen/Tag	€/Tag		
99		SV-frei	SV-pflichtig	Summe
100	kleine Entfernungszul. (>6Std)	€ 9,60		€ 9,60
101	mittlere Entfernungszul. (>11Std)	€ 25,22		€ 25,22
102	große Entfernungszul. (>11Std)	€ 26,40	€ 24,01	€ 50,41
103				€ -
104	Nächtigungsgeld	€ 17,93		€ 17,93
105				€ -
106				€ -
107				€ -
108				€ -
109				€ -
110				€ -
111				
112	Entschädigungen/Std	€/Std		
113		SV-frei	SV-pflichtig	Summe
114	Montagezulage		€ 0,9210	€ 0,9210
115				€ -
116				€ -
117	Dienstreisevergütungen/Woche	€/Woche		
118		SV-frei	SV-pflichtig	Summe
119				€ -
120				€ -
121				€ -
122				€ -
123				€ -
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> DPNK Bauhilfsgewerbe Dachdecker_W Bauindustrie_gewerbe Eisen_Metall </div>				

Im nächsten Teil der Tabelle tragen Sie die Dienstreisevergütungen je Woche ein. Diese sind im Regelfall nicht SV-frei. Im Regelfall finden Sie die Höhe für solche Dienstreisevergütungen pro Woche nicht im KollV, sondern Ihre Personalverrechnung

sollte Werte für den Aufwand für Heimfahrten, die gemäß KollIV zu vergüten sind, kennen. Sieht Ihr KollIV zB vor, dass den Arbeitnehmern alle zwei Wochen eine Heimfahrt zu bezahlen ist, so tragen Sie hier den halben von der Personalverrechnung genannten Wert ein. Der eingetragene Wert hat sich immer auf die Woche zu beziehen. Da es sich nur um einen Durchschnittswert handeln kann, achten Sie darauf, ob sich der Wert auf alle Beschäftigten bezieht, oder nur auf jene, die Anspruch auf „Heimfahrten“ haben (das zweite ist in der K3-Kalkulation leichter händelbar).

3.6 Personalnebenkosten

Direkte Personalnebenkosten sind bereits im Tabellenblatt „DPNK“ (direkte Personalnebenkosten; roter Reiter) angelegt. Nun werden die dort eingetragenen Kostenpunkte übertragen und Sie können auswählen ob für Ihre Branche der zutreffende Wert zu übernehmen ist oder nicht.

Unterschiede in den Branchen bestehen betreffend dem Schlechtwetterentschädigungsbeitrag, weil nicht jede Branche dem BSchEG unterliegt und betreffend der *Abfertigung NEU*. Jene Branchen die dem BUAG unterliegen, sind betreffend der Abfertigungskosten in den umgelegten Personalnebenkosten kalkuliert, deshalb ist in jenen Fällen, wenn dem Sachbereich Abfertigung des BUAG unterliegend, die *Abfertigung NEU* mit „nein“ auszuwählen. Viele Details dazu im Buch *Baukalkulation, Kostenrechnung und ÖNORM B 2061* (www.bauwesen.at/pub) .

Im Tabellenblatt DPNK sind noch zwei weitere Leerzeilen für allfällig neu hinzukommende Belastungen vorhanden, oder bei Unterschied der DPNK für Gehalts- und Lohnempfänger, wenn Quelldaten für den Angestellten- und Arbeiter-KollIV erstellt werden (relevant zB in der Elektrobranche).

Sie finden **Musterberechnungen für die Umgelegte Personalnebenkosten** auf www.bauwesen.at/tools . Einzelne Punkte können Sie in diesen Berechnungsformularen auf Ihren Betrieb hin anpassen. Übertragen Sie die entsprechenden Werte für UPNK0 bis UNPK3 aus der für Sie passenden und ggf adaptierten Musterkalkulation.

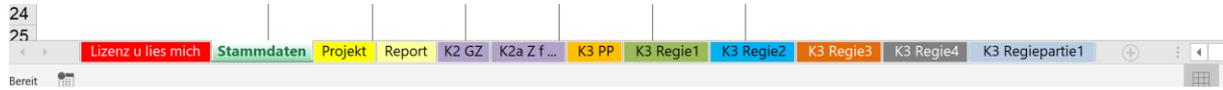
Sollte die Kostenrechnung einen Durchschnittssatz für die umgelegten Personalnebenkosten mitteilen können, so ist mit großer Wahrscheinlichkeit damit zu rechnen, dass dieser Prozentsatz sich bereits auf Ihren betrieblichen durchschnittlichen

Mehrlohn und auf Ihre durchschnittliche Mehrarbeit im Gesamtunternehmen bezieht. Deshalb ist dieser Gesamtwert unter UPNK0 einzutragen.

	A	B	C	D	E
128	Quelldaten Personalnebenkosten				
129					
130	Werte mit Basis:	01.01.2022			
131	Direkte Personalnebenkosten	Übernehmen?			
132	<i>Eingabe der Werte im Tabellenblatt DPNK</i>	Ja			
133		Nein			
134	Arbeitslosenversicherung	ja	3,00%		
135	Zuschlag Insolvenzentgeltsicherung	ja	0,10%		
136	Pensionsversicherung ASVG	ja	12,55%		
137	Krankenversicherung ASVG	ja	3,78%		
138	Unfallversicherung	ja	1,20%		
139	Wohnbauförderungsbeitrag	ja	0,50%		
140	Schlechtwetterentschädigungsbeitrag	Nein			
141	Familienlastenausgleichsfonds	ja	3,90%		
142	Zuschlag FLAF (Kammeruml.; Durchschnitt)	ja	0,38%		
143	Abfertigung Neu	Ja	1,53%		
144	Kommunalsteuer	ja	3,00%		
145	-	Nein			
146	-	Nein			
147	DPNK Summe		29,94%		
148					
149	Umgelegte Personalnebenkosten				Werte für
150					weitere
151	Aufteilung in die Kategorien:				Berechnung
152	Von Mehrarbeit und Mehrverdienst (Mehrlohn) unabhängig		UPNK0	42,00%	
153	Nur von Mehrarbeit abhängig		UPNK1	0,00%	
154	Nur vom Mehrlohn abhängig		UPNK2	0,00%	
155	Von Mehrlohn und Mehrarbeit abhängig		UPNK3	28,50%	
	DPNK	Bauhilfgewerbe	Dachdecker_W	Bauindustrie_gewerbe	Eisen_Metall_Gewerbe_22

4 Aufbau der Kalkulationsdatei

Die einzelnen Tabellenblätter sind:



Die Struktur der Arbeitsmappe und die Namen der Blätter lassen sich nicht ändern!

4.1 Blatt „Lizenz und lies mich“

Die Lizenzeingabe (**roter Reiter**) ist bereits oben (Kapitel 2.1) beschrieben.

4.2 Blatt „Stammdaten“

In der Tabelle Stammdaten (**grüner Reiter**) müssen Sie rechts oben in der Tabelle „Übernahme der Stammdaten aus:“ den Dateinamen der Quelldaten und den Blattnamen daraus exakt eingeben. Siehe oben (Kapitel 2.2).

Um die Kalkulationsdatei bearbeiten zu können, muss die referenzierte Quelldatei geöffnet sein. Sie muss nicht im gleichen Ordner abgespeichert sein wie die Kalkulationsdatei. Als Kurzinformation wird Ihnen der mit der Verknüpfung verbundene Kollektivvertrag, das Kollektivvertragsdatum und das Datum der Sozialversicherungsdaten angezeigt. Bitte kontrollieren Sie, ob Sie mit der für Sie zutreffenden Quelldatei verbunden sind.

Auf dem Tabellenblatt Stammdaten werden Ihnen die über die Verknüpfung aufgerufenen Daten der Quelldatei nochmals angezeigt, eine Eingabemöglichkeit (Änderung) besteht nur in der letzten Tabelle bei den umgelegten Personalnebenkosten. Hier können Sie die Stammdaten aus der Quelldatei noch projektindividuell überschreiben.

Wenn Sie eine Kalkulationsvorlage übernehmen, bitte achten Sie darauf, dass diese auf Stammdaten zurückgreift. Ändern Sie die Quelldatei, so können einzelne Bezeichnungen nicht mit jenen zusammenpassen, die in der übernommenen Kalkulationsdatei vorhanden sind. Das betrifft die Auswahlfelder (dropdown) im Tabellenblatt „Projekt“ (**gelber Reiter**). Excel findet dann keine entsprechende Verknüpfung mehr. Die meisten solcher Fehleingaben sind mit einer Warnung hinterlegt; allerdings nicht

alle. Ansonsten, bei keiner Warnung, wird auch kein Euro- oder Prozentwert übernommen.

Beispiel: Eine zunächst mit den KollIV-Daten für das Eisen- und Metallverarbeitende Gewerbe erstellte Kalkulation wird mit den KollIV-Daten für das Baugewerbe verknüpft:

A) Arbeitnehmerstruktur							
A1) Produktiv: Beschäftigungsgruppe gem KV							
KollIV f Bauindustrie u Baugewerbe (Arbeiter)				Anzahl	Anteil in Prozent	KV pro Std gewichtet	AKV pro Std gewichtet
21	LG 1 Spitzenfacharbeiter	<-- Prüfen!		1,00	20,00%		
22	LG 2 Qualifizierter Facharbeiter	<-- Prüfen!		2,00	40,00%		
23	LG 5 Qualifizierter Arbeitnehmer	<-- Prüfen!		2,00	40,00%		
24							
25							

Wählen Sie in der Tabelle Projekt (gelber Reiter) die Dropdown Felder neu und aktualisieren so auf die neuen Quelldaten.

Ändern sie in den Quelldaten nur die Werte, zB die Höhe der KV-Entgelte, so wird der neue Wert automatisch übernommen.

4.3 Blatt „Projekt“

Das Blatt „Projekt“ (gelber Reiter) führt sie intuitiv durch die K3-Blatt-Kalkulation. Die grauen Felder sind Ihre Eingabefelder.

Wesentliche Felder sind mit einem Kommentar versehen. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über die kleinen roten Dreiecke streichen, werden Ihnen Anleitungen angezeigt.

Im ersten Teil legen Sie die Eintragungen fest die im Blattkopf der K-Blätter erscheinen sollen.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	Projektkalkulation K3-Blatt ÖNORM B 2061:2020								
2		A) Arbeitnehmer.....		D) Arbeitszeit.....		Regie1.....	Regie4.....		
3	Quicklinks:	B) Erschwernisse.....		E) Personalebenkosten		Regie2.....	R5-Partie....		
4		C) Reisevergütungen.....		F) - H) Zurechnungen.....		Regie3.....			Zusammenfassung
5	Version:	Vers. 3.0	Lizenziert für:	powerd by MUSTERGRUPPE:				17 Tage gültig	
6	Allgemeine Projektdaten								
7	Unternehmer:			powerd by MUSTERGRUPPE:				Sie können ihre Daten im Blatt 'Lizenz' eintragen..	
8	<i>(Diese allgemeinen Angaben erscheinen im Kopf der K-Blätter)</i>			Firma XyZ					
9				1234 Musterort					
10	Projektbezeichnung:			Demonstrationsprojekt WEB					
11	<i>(erscheint im Kopf der K-Blätter)</i>								
12	Bezeichnung (Produktionsfaktor-Nr.):			Mittellohnpreis					
13									
14	Gz UN:	Gz-Uxx		Kalkulationsdatum:	01.01.2022				
15	Gz AG:	AG-NNN							
16	Bitte besuchen Sie für aktuelle Informationen regelmäßig: www.bauwesen.at/k3								
17	Berechnung:			Mittellohnkosten		bzw		Mittellohnpreis	
18	Kalkuliert wird:		Lohn						
19	<i>(bitte auswählen)</i>		Montage						

Mit den "Quicklinks" können Sie rasch an verschiedene Stellen des Kalkulationsblattes wechseln (neu ab Vers 3.0).

4.3.1 A1) Produktives Personal: Beschäftigungsgruppe gemäß KollIV

Sie wählen jene Beschäftigtengruppen aus, die produktiv tätig sein werden und geben dazu die entsprechende Mitarbeiteranzahl an. Das Blatt K3:2020 fordert nicht mehr die Beschäftigtenanzahl bekannt zu geben.

Für die Kalkulation ist es allerdings vorteilhafter schon die durchschnittlich erwartete Beschäftigtenanzahl anzuführen da sich anderenfalls Umlagen nur schwer errechnen lassen. Dh, die Angabe zur Anzahl ist nur eine interne Zahl, sie scheint im K3-Blatt nicht auf.

20	A) Arbeitnehmerstruktur						
21	A1) Produktives Personal		Anzahl	Anteil in Prozent	KV pro Std gewichtet	AKV pro Std gewichtet	
22	<i>KollV f d Eisen- und Metallverarbeitende Gewerbe 01.01.2022</i>						
23	LG 1 Spitzenfacharbeiter	€ 18,35	1,00	20,00%	€ 3,67	€ 0,55	
24	LG 2 Qualifizierter Facharbeiter	€ 16,37	2,00	40,00%	€ 6,55	€ 0,78	
25	LG 6 Arbeitnehmer mit Zweckausbildung	€ 12,39	2,00	40,00%	€ 4,96	€ 0,50	
26							
27							
28							
29							
30							
31							
32	SUMMEN		5,00	100,0%	€ 15,18	€ 1,83	

4.3.2 A2) Unproduktives Personal

Pkt A2 bietet die Möglichkeit der Umlage unproduktiven Personals.

Sie geben die Anzahl des unproduktiven Personals ein (zB 0,50 für halbtägige unproduktive, also dispositive Tätigkeit in Bezug zur Kopfanzahl des produktiv angesetzten Personals).

Als nächstes setzen Sie ein Kennzeichen, ob das unproduktive Personal aus dem Stand des produktiven Personalstandes oder zusätzlich zum produktiven Personalstand hinzukommt. Probieren Sie den Unterschied aus, Sie sehen wie sich der Zuschlagsträger, nämlich das produktive Personal verändert.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
34	A2) Unproduktives Personal				Anzahl	Anteil in Prozent	KV pro Std gewichtet	AKV pro Std gewichtet	
35	LG 1 Spitzenfacharbeiter			€ 18,35	0,25	100,00%	€ 18,35	€ 2,75	
36									
37	SUMMEN				0,25	100,0%	€ 18,35	€ 2,75	
38	Unproduktives Personal zusätzlich zum (KZ = 1) oder vom (KZ = 0) prod. Personal?								KZ = 0
39	Daher durchschnittliche Baustellenbesetzung:				produktiv:	4,75	unprod.:	0,25	
40	Bei KZ = 0: Bitte prüfen, ob die Beschäftigungsgruppe auch beim produktiven Personal (siehe A1) vorkommt!								
41	A3) Unproduktive Zeiten (upZ) des produktiven				Produktives Personal	upZ (in % der bezahlten Zeit)	Aufschlag auf die erlösbringende Zeit	unprod. "Köpfe"	
42	Personals								
43					4,75		0,00%	0,00	
44									
45	Unproduktiv nach 'Köpfen' gesamt: 5,26%				produktiv:	4,75	unprod.:	0,25	
46									
47	A4) Ermittlung der Zuschläge								
48		Anzahl	ΣKV/Std	ΣAKV/Std	Berechnung:	% f unprod. Zeiten	% f AKV		
49	Produktives Personal		4,75	€ 72,11	€ 8,69				
50	Unproduktive Zeiten		0,00	€ -	€ -	Basis	€ 72,11	€ 76,70	
51	Unproduktives Personal		0,25	€ 4,59	€ 0,69	Umlage	€ 4,59	€ 9,38	
52	Summen		5,00	€ 76,70	€ 9,38	Umlage-%	6,37%	12,23%	
53	Individuelle Anpassung (+/- %-Punkte):								
54	A) Unproduktive Zeiten (K3 Zeile 4: € 0,97) in %:						6,37%		
55	A) Außerkollektivvertragliches Entgelt (K3 Zeile 6: € 1,98) in %:							12,23%	

Hinweis: Ist die Kalkulation noch nicht abgeschlossen, können manche Werte (Zwischenergebnisse und Endergebnisse) noch nicht errechnet und daher auch noch nicht angezeigt werden. Kalkulationsergebnisse werden dann wie folgt angezeigt:

		K3 Zeile 4	K3 Zeile 6
Preis o Uml.	#WERT!	Preis in Uml.	#WERT!

Abbildung 1

Es ist daher empfehlenswert **zunächst eine Grobkalkulation** vorzunehmen damit alle notwendigen und relevanten Felder befüllt sind, um dem Tool zu

ermöglichen ein Endergebnis bilden zu können. Im weiteren Durchlauf kann das Feintuning erfolgen.

4.3.3 A3) Unproduktive Zeiten

Nachdem die ÖNORM B 2061:2020 nicht nur die Umlage von unproduktivem Personal als Möglichkeit vorsieht, und ganz allgemein die Umlage *unproduktiver Zeiten* vorsieht, kann es sein, dass neben unproduktivem Personal auch unproduktive Zeiten (A3) einer Umlage bedürfen.

Unproduktive Zeiten können beispielsweise anfallen, wenn die Fahrzeit zur Baustelle wie die Arbeitszeit zu vergüten ist, unproduktive Zeiten können aber auch dann anfallen, wenn erschwerte Arbeitsbedingungen zu erwarten sind oder beispielsweise das Arbeitszeitfenster kürzer ist als die bezahlte Arbeitszeit (zB Arbeit in Gleis- oder Tunnelsperre).

Im Hintergrund ermittelt das Tool die in das K3-Blatt zu übertragenden Werte.

4.4 Exkurs: Anpassungsmöglichkeiten und Hinweise auf möglicherweise fehlerhafte oder unplausible Eingaben

Sie finden an vielen Stellen individuelle **Anpassungsmöglichkeiten**, wenn Sie die Rechenwerte vor Übernahme in das K3-Blatt noch einer Änderung unterziehen wollen. Ein rotes Kreuz weist sie auf solche Eintragungen besonders hin. Beispiel:

5,25	€ 76,43	€ 8,92	Umlage-%	19,05%	11,67%	X
Individuelle Anpassung (+/- %-Punkte):				-0,05%	0,33%	
Kalkulationswerte:				19,00%	12,00%	
				K3 Zeile 4	K3 Zeile 6	

Bei den meisten Eingabefeldern laufen **Plausibilitätsroutinen** im Hintergrund und warnen. Beispiel:

28						
29						
30						
31	SUMMEN		5,00			
32						
33	A2) Unproduktives Personal		Anzahl			
34	Ila. Vorarbeiter	€ 16,53	3			
36						
37	SUMMEN		0,25	100,00%	€ 16,53	€ 2,48

Microsoft Excel

! Wert erscheint in Bezug zum produktiven Personal hoch!

Fortfahren?

Ja Nein Abbrechen Hilfe

Mögliche **fehlerhafte Eingaben** werden auch im rechten Bereich angezeigt. Beispiel:

18	A) Arbeitnehmerstruktur					
19	A1) Produktiv: Beschäftigungsgruppe gem KV		Anzahl	Anteil in Prozent	KV pro Std gewichtet	AKV pro Std gewichtet
20	KollIV f Bauindustrie u Baugewerbe (Arbeiter)					
21			1,00			
22	IIb. Facharbeiter	€ 15,05	2,00	40,00%	€ 6,02	€ 0,90
23	IV. Bauhilfsarbeiter	€ 12,82	2,00	40,00%	€ 5,13	€ 0,26
24						

Auswahl fehlt oder Anzahl löschen!

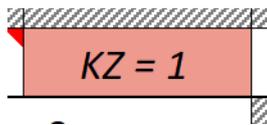
4.5 B) Aufzählung für Erschwernisse:

Zunächst sind die entsprechenden Zulagen für das produktive Personal zu bestimmen. Die linke Spalte greift auf die Stammdaten zurück. In den Spalten A und B tragen Sie einen Prozentsatz für den Anteil der Arbeitnehmer bzw der Anspruchsdauer ein für die diese Zulage relevant ist. Je nach Auswahl der Aufzählung und Eingabe in den Stammdaten werden die Zulagen in Euro oder Zulagen in Prozent automatisch eingespielt.

58	B) Aufzählung für Erschwernisse (Zulagen)						
59	B1) Zulagen für produktiv tätiges Personal <i>(Durchschnittsbetrachtung)</i>	... % der Arbeitnehmer	mit ... % Anspruchsdauer	Zulagen in EURO (€)		Zulagen in Prozent (%)	
60				in € gem KollIV	gewichtet (nach Spalte A u B)	in % gem KollIV	gewichtet (nach Spalte A u B)
61		A	B	C	D	E	F
62							
63	Vorarbeiterzuschlag	20%	100%			10,0%	2,00%
64	Schmutzzulage	100%	20%	€ 0,600	€ 0,120		
65							
66							
67							
68							
69							
70	Zwischensumme						2,00%
71	Basis f Zulage in % ist KV-Entgelt (KZ=1) od KV+AKV-Entg. (KZ=2):				KZ = 2	1,1226	2,25%
72			Summe Zulagen in €	€ 0,120			
73			KV-Entgelt produktiv	€ 15,18			0,79%
74	B1) Summe Aufzahlungen für Erschwernisse in % für produktives Personal						3,04%
75	B2) Zulagen für produktives Personal						
76	B2a) Zulagen wie beim produktivem Personal, daher übernehmen? (<i>Ja/Nein</i>)					Ja	

Bei den Zulagen in Prozenten ist mittels eines Kennzeichens zu wählen, ob der KollIV vorsieht, dass die Basis für die prozentmäßige Aufzählung das KV-Entgelt ist (KZ = 1) oder das Entgelt (also im Wesentlichen KV plus AKV; KZ = 2). Im zweiten Fall wird ein weiterer Zuschlagsfaktor errechnet, der sich aus dem Verhältnis zwischen KV+AKV-Entgelt zum KV-Entgelt ergibt.

Hinweis:



Eine rote Hinterlegung bei einem Kennzeichenfeld deutet darauf hin, dass es sich nicht um eine projektspezifische Auswahl handelt, sondern eine **die der KollIV bestimmt**.

In gleicherweise können Sie Zulagen für das unproduktive Personal eintragen. Handelt es sich um auch mitarbeitendes unproduktives Personal kann der gleiche Wert verwendet werden, der für das produktive Personal errechnet wurde (EXL-Zeile 76: "Ja" auswählen; dann ist der Eingabebereich ausgegraut).

Bei der Berechnung (B3) beachten Sie, falls Sie unproduktive Zeiten angegeben haben, ob für diese unproduktiven Zeiten auch die Erschwerniszulagen zu vergüten sind. Sie wählen beispielsweise „Nein“, wenn Sie die unproduktiven Zeiten für Fahrzeit zur und von der Baustelle angenommen haben, Sie wählen „Ja“, wenn Sie zB Produktivitätsverluste als unproduktive Zeiten angenommen haben.

76	B2a) Zulagen wie beim produktivem Personal, daher übernehmen? (Ja/Nein)						Ja	
77	B2b) Individuelle Eingabe							
78	der Zulagen erst nach							
79	Auswahl von 'Nein' in der							
80	oberen Zeile möglich							
81								
82								
83								
84								
85		K2=1	K2=2					
86								
87								
88	B2) Summe Aufzahlungen für Erschwernisse in % für unproduktives Personal						(Wie B1!)	3,04%
89	B3) Berechnung	(Anm.: Basis siehe A4)	Prozent	Basis = KV	Wert			
90	Aufzahlungen für Erschwernisse in produktiven Zeiten		3,04%	€ 72,11	€ 2,19			
91	Aufzahlung auch auf unproduktive Zeiten (A3)?	Ja	3,04%					
92	Aufzahlungen für Erschwernisse f unprod. Personal		3,04%	€ 4,59	€ 0,14			
93				€ 76,70	€ 2,33			
94	Aufzahlung							3,04%
95	Individuelle Anpassung (+/- %-Punkte)							
96	B) Zulagen zB für Erschwernisse (K3 Zeile 7: € 0,49 €) in %:							3,04%

4.6 C.) Dienstreisevergütungen

C1 betrifft die Entschädigungen in € pro Stunde, C2 die Dienstreisevergütungen in € je Tag, C3 die Dienstreisevergütungen pro Woche und C4 Wegzeitvergütungen außerhalb der Arbeitszeit mit Basis Stundenlohn. Nicht in jedem Kollektivvertrag finden sich Regelungen für die alle vier Punkte relevant sein müssen.

Ein typischer Fall für C1 ist die Montagezulage nach dem KollV für Eisen- und Metallverarbeitendes Gewerbe. Beispiel:

99	C) Dienstreisevergütungen und Entschädigungen (für produktives Personal)					
100	C1) Entschädigungen in Euro (€) pro Stunde (zB Montagezulage)	... % der prod. Mitarbeiter erhalten	Betrag pro Stunde	Zahl der Std/Wo	Euro je Arbeitswoche	
101					abgabefrei	abgabepflichtig
102						
103	Montagezulage	100%	€ 0,920	40,00	€ -	€ 36,80
104						
105						
106	Zwischensumme C1 (Kosten pro Woche)				€ -	€ 36,80
107	C2) Dienstreisevergütungen in Euro pro Tag (zB Taggeld, Entfernungszulage odgl)	... % der Mitarbeiter mit Anspruch	Betrag pro Tag	Anspruch für ... Tage/Wo	Euro je Arbeitswoche	
108					abgabefrei	abgabepflichtig
109						
110	kleine Entfernungszul. (>6Std)	100%	€ 9,600	5,0 d/Wo	€ 48,00	
111						
112						
113						
114						
115						
116	Zwischensumme C2 (Kosten pro Woche)				€ 48,00	€ -
117	C3) Dienstreisevergütungen in Euro pro Woche (zB Heimfahrten)	... % der Mitarbeiter erhalten	Betrag pro Woche		Euro je Arbeitswoche	
118					abgabefrei	abgabepflichtig
119						
120						
121						
122						
123						
124						
125	Zwischensumme C3 (Kosten pro Woche)				€ -	€ -

Das Rechensystem ist so konzipiert, dass ein durchschnittlicher Betrag je Woche ermittelt wird. Durch Division mit der Wochenarbeitszeit (Mehrarbeit wird in Pkt D festgelegt) ergeben sich die Kosten je Stunde.

Eine Unterteilung in abgabepflichtige und nicht abgabepflichtige Kostenbestandteile erfolgt bereits bei der Anlage der Stammdaten (siehe Quelldatei).

Eine besondere Erwähnung bedarf noch C4. Es wird nicht auf Stammdaten zurückgegriffen, sondern es ist anzugeben wie viele Stundenlöhne je Woche der Kollektivvertrag als Wegzeitvergütung vorsieht (zB KollIV für das Eisen- und Metallverarbeitende Gewerbe). Die entsprechende Basis (KV-Entgelt bzw KV+AKV-Entgelt) wählen Sie

über das entsprechende Kennzeichen. Achten Sie auch darauf, ob Ihr Kollektivvertrag 100% dieser Bemessungsbasis je Stunde oder nur einen Anteil davon vorsieht.

126	C4) Wegzeitvergütung außerhalb der Arbeitszeit	Anspruch für ... Tage pro Woche	% von Stundenlohn-Basis (gemäß Feld rechts)	Stundenlohn-Basis ist KV-Entgelt (KZ=1) oder KV + AKV (KZ = 2)			Kosten pro Woche	
127				Basis?	Basis ist			
128	C4a) Basis Stundenlohn							
129	Verrechnungsstd. pro Tag:							
130	1,5 Std/Tag	5,0 d/Wo	100%	KZ = 2	€ 17,01		€ 127,58	
131	C4b) Sonstiges	Betrag in €/Woche und Mitarbeiter:						
132	Zwischensumme C4 (Kosten pro Woche)							€ 127,58
133	C5) Berechnung	Gesamtkosten pro Woche (\sum C1 bis C4):				€ 48,00	€ 164,38	
134	a) Zuschlag für unproduktives Personal und Zeiten			Anpassung (+/-)	Rechenwert			
135	Unproduktive Zeiten (A2 und A3):	5,26%			5,26%	€ 2,52	€ 8,65	
136	b) Zu- od Abschlag auf abgabefrei /-pflichtig (€/Wo)					€ -	€ -	
137	Summe (Kosten pro Woche)						€ 50,52	€ 173,03
138	C) abgabefreie Kosten pro Std (K3 Zeile 11) bei 40,00 Std/Wo:						€ 1,26	
139	C) abgabepflichtige Kosten pro Std (K3 Zeile 9) bei 40,00 Std/Wo:							€ 4,33

4.7 D.) Arbeitszeit

Unter D geben Sie die Arbeitszeit und die Lage der Arbeitszeit ein.

In den ersten Zeilen der Tabelle sind 4 Kennzeichen erläutert. Je nach KollIV ist darauf zu achten, worauf sich Aufzahlungen in Prozent beziehen. Manche KollIV sehen das KV-Entgelt, manche KollIV das KV+AKV-Entgelt, manche KollIV das KV+AKV-Entgelt + Zulagen als Bemessungsgrundlage vor. Manche KollIV überlagern noch mit eigenen Faktoren.

142	D) Arbeitszeit und Lage der Arbeitszeit				
143	Basis für die Aufzahlung ist:	Basis	KV-Entgelt	Basisfaktor	Faktor 2
144	1) KV-Entgelt x Faktor gem KollIV: KZ = 1	€ 16,15	€ 16,15	1,0000	gem KollIV
145	2) (KV- + AKV-Entgelt) x Faktor gem KollIV: KZ = 2	€ 18,13	€ 16,15	1,1226	gem KollIV
146	3) (KV + AKV + Zulagen) x Faktor gem KV: KZ = 3	€ 18,62	€ 16,15	1,1529	gem KollIV
147	4) (KV + AKV + Zulagen) x 1,00: KZ = 4	€ 18,62	€ 16,15	1,1529	1,000

Da das Kalkulationstool einen Prozentsatz auf das KV-Entgelt bestimmt (K3 Zeile 5) muss bei einer Bezugsbasis größer als das KV-Entgelt um den sog Basisfaktor aufgewertet werden.

Der Faktor 2 ist jener den der KollIV nennt (in den Stammdaten bereits anzulegen).

Für die nachfolgenden Berechnungen ist es wichtig zu kennen, welches KZ zu setzen ist: Baugewerbe und Bauindustrie wählen zB das Kennzeichen 1, Betriebe die dem Kollektivvertrag von Eisen und Metall unterliegen das Kennzeichen 2. Dachdeckerbetriebe zB das Kennzeichen 4 (oder KZ = 3, wenn in den Stammdaten der Hebefaktor mit 1,00 eingegeben ist). Siehe auch die hinterlegten Musterkalkulationen auf www.bauwesen.at/k3 .

Die kollektivvertragliche Normalarbeitszeit wird aus den Stammdaten (Quelldatei) bereits eingespielt. Falls die projektspezifische Arbeitszeit länger als die Normalarbeitszeit ist, wählen sie die entsprechenden Positionen mittels Dropdown aus und geben die Anzahl der Stunden ein und legen auch das entsprechende Kennzeichen fest. In D1 erfolgt das für die zusätzlichen Arbeitsstunden:

In D2 erfolgt die Auswahl für Verrechnungsstunden in Prozent und in D3 für Verrechnungsstunden für die der KollIV Aufzahlungen in € vorsieht.

148								
149	Stunden pro Woche	Anzahl der Stunden pro Woche	Aufzahlung für die Stunde in %	KZ für die Basis der Aufzahlung (KZ = 1, 2,3 od 4)	Basisfaktor	Faktor 2 (gem KollV)	Ergebnis als % auf KV-Entgelt	
150								
151	KV-Normalarbeitszeit	38,50 Std	0,00%		1,000	1,000	0,00%	
152	D1) Zusätzliche Arbeitsstunden							
153	Überstunde 50%	1,50 Std	50,00%	KZ = 2	1,1226	1,1700	98,51%	
154								
155								
156								
157								
158	Σ Gesamtarbeitszeit	40,00 Std pro Woche						
159	D2) Verrechnungsstunden mit Aufzahlung in %	Verrechnungsstd. pro Woche	Aufzahlung für die Stunde in %	KZ für die Basis der Aufzahlung	Basisfaktor	Faktor 2 (gem KollV)		
160								
161								
162								
163								
164								
165	D3) Verrechnungsstunden mit Aufzahlung in Euro	Verrechnungsstd. pro Woche	Aufzahlung für die Stunde in €		Basis: KV-Entgelt produktiv	Umrechnung (in % vom KV-Entgelt)		
166								
167								
168								
169								
170								
171	Summe (Kosten/Woche)						98,51%	
172	Bei 40 Std/Wo:	2,46%	Individuelle Anpassung (+/- %):				2,46%	
173	D) Arbeitszeitzuschläge (K3 Zeile 8: € 0,40) in %:						2,46%	

4.8 E.) Personalnebenkosten (Quelldatei)

Die direkten Personalnebenkosten werden aus den Stammdaten übernommen.

Die umgelegten Personalnebenkosten werden ebenfalls aus den Stammdaten übernommen. Falls die umgelegten Personalnebenkosten einer Musterberechnung entstammen, die sich auf die Normalarbeitszeit bezieht und gegebenenfalls auch nur auf das KV-Entgelt, sind die Veränderungen entsprechend der Abminderung wegen Mehrarbeit und Mehrverdienst zu beachten.

176	E) Personalnebenkosten (Direkte / Umgelegte / Weitere PNK)					
177	E1) Direkte Personalnebenkosten (gem Stammdaten)					29,94%
178	Individuelle Anpassung (+/- %-Punkte)					
179	E1) Direkte Personalnebenkosten (K3 Zeile 12: € 6,99) in %:					29,94%
180						
181	E2) Umgelegte Personalnebenkosten (gem Stammdaten)					
182	Parameter für die ggf notwendige Anpassung der UPNK					Faktor:
183	1. Abminderung wg. Mehrarbeit auf Stammdaten UPNK berücksichtigen?					<input type="button" value="Ja"/>
184	Werte gem K3: 38,5 Std/Wo 40,0 Std/Wo Mehrarbeitsfaktor =					0,9625
185	2. Abminderung wg. Mehrentgelt auf Stammdaten UPNK berücksichtigen?					<input type="button" value="Ja"/>
186	2a. "Mehrentgelt" ist Differenz zwischen abgabepfl. PK zu KV-Entgelt?					<input type="button" value="Nein"/>
187	Werte gem K3: 16,15 €/Std 23,35 €/Std					
188	2b. "Mehrentgelt" sind nur die Arbeitszeitzuschläge?					<input type="button" value="Ja"/>
189	Werte gem K3: 22,95 €/Std / 23,35 €/Std					0,9829
190						Mehrlohnfaktor = 0,9829
191						
192	Errechnung der angepassten UPNK	UPNK 0	UPNK 1	UPNK 2	UPNK 3	Summe
193	Werte gem Stammdaten	42,00%	0,00%	0,00%	28,50%	70,50%
194	Mehrarbeitsfaktor (MAF)		0,9625		0,9625	
195	Mehrlohnfaktor (MLF)			0,9829	0,9829	
196	Produkt	42,00%	0,00%	0,00%	26,96%	68,96%
197	Individuelle Anpassung (+/- %-Punkte)					
198	E2) Umgelegte Personalnebenkosten (K3 Zeile 13: € 16,10) in %:					68,96%

MAF und MLF errechnen sich automatisch.

Unter E2 Pkt 2 stehen zwei alternative Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung. 2b ist dann mit „ja“ auszuwählen, wenn zB der KollIV für das Eisen- und Metallverarbeitende Gewerbe oder der KollIV für die Elektro- und Elektronikindustrie Anwendung findet. Diese Branchen habe andere Regelungen als die übrigen Baugewerbe (Bauindustrie, Baugewerbe, Bauhilfsgewerbe, Baunebengewerbe). Diese wählen „ja“ bei 2a, wenn die UPNK nach einer Musterberechnung gem dem Schema dargelegt auf www.bauwesen.at/tools Verwendung findet.

Unter E3 sind die weiteren Personalnebenkosten erfasst.

Unter die weiteren Personalnebenkosten fallen zB landesspezifische Fremdenverkehrsabgaben oder in Wien die U-Bahn Steuer. Die U-Bahn Steuer kann über die Vorlage in die Kosten je Woche erfasst werden.

200	E3) Weitere Personalnebenkosten (K3 Zeile 14)		in %
201			
202			
203	Berechnung für Abgabe in €/Woche:	Wr. U-Bahn Steuer	
204		€/Wo	
205	Höhe der Abgabe pro Woche und Mitarbeiter	€ 2,00	
206	Hinzurechnung Ausfallzeiten in %	35,00% € 0,70	
207	Zwischensumme	€ 2,70	
208	Zuschlag für unproduktive Zeiten	5,26% € 0,14	
209	Kosten je Woche und produktiven Mitarbeiter	€ 2,84	
210	Basis ist (€ 23,35 x 40,00 Std/Wo) € 934,00 und daher in %		0,30%
211	E3) Weitere Personalnebenkosten (K3 Zeile 14: € 0,07) in %:		0,30%

4.8.1 F) Personalgemeinkosten

Positionen die regelmäßig in vielen Unternehmen vorkommen sind textlich schon standardmäßig erfasst. Ihre unternehmensbezogenen Werte [Prozentsätze mit Basis Personalaufwand (K3 Zeile 15; also direktes Entgelt, Sonderzahlungen, Dienstgeberbeiträge)] sollten der Kostenrechnung entnehmbar sein (achten Sie auf die Abgrenzung zu den Geschäftsgemeinkosten).

Ab der Version 3.0 ist ein Hilfsrechner für projektspezifische Personalgemeinkosten integriert. Mit der Kenntnis von Kosten pro Woche für alle kalkulierten Arbeitnehmer (zB Fahrt zur Baustelle – Kosten des Busses oder des Pritschenwagens) oder der Kosten je Arbeitnehmer je Woche (zB für die Quartierbeistellung) lassen sich diese sofort in die Kalkulation überführen.

214	F) Hinzurechnung - Personalgemeinkosten																
215	Personalgemeinkosten (PGK)	% v Personalko. (K3-Zeile 15)	Bezugsgröße: 47,77 €/Std														
216	a) Summe unternehmensbezogene Personalgemeinkosten	6,500%	Rechner für die Ermittlung projektbezogener PGK - Übertrag in a1) bis b2) Anzeigen? Ja a) Kosten/Wo u Arbeitnehmer: <table border="1"> <tr> <th>a1)</th> <th>a2)</th> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Basis¹⁾: 1 910,80 €</td> </tr> <tr> <td>0,00%</td> <td>0,00%</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Unproduktiv: 6,37%</td> </tr> <tr> <td colspan="2">daher PGK</td> </tr> <tr> <td>0,000%</td> <td>0,000%</td> </tr> </table>	a1)	a2)			Basis ¹⁾ : 1 910,80 €		0,00%	0,00%	Unproduktiv: 6,37%		daher PGK		0,000%	0,000%
a1)	a2)																
Basis ¹⁾ : 1 910,80 €																	
0,00%	0,00%																
Unproduktiv: 6,37%																	
daher PGK																	
0,000%	0,000%																
217	Oder im Detail:	0,000%															
218	Personalverrechnung, -management																
219	Ausrüstung mit EDV, Software udgl.																
220	Firmenfahrzeuge und Betrieb																
221	Arbeitskleidung, Arbeitssicherheit udgl.																
222	Werkzeug, Kleingerüst u -gerät, Messinstrumente																
223	Allgemeine Umlage für Neben-(Klein-)Material																
224																	
225																	
226																	
227	b) Summe projektbezogene Personalgemeinkosten		1) Hinweis: Basis ist die Wochenarbeitszeit mal Personalkosten vor Zurechnung.														
228	Oder im Detail:	4,907%	b) Kosten je Woche gesamt:														
229	Erhöhte Arbeitssicherheit (besondere PSA)		b1) b2)														
230	Sonstige allgemeine Baustellenkosten	0,500%	400 €														
231	Diverses Kleinmaterial																
232	Erbringung besonderer Nebenleistungen		Basis ²⁾ 9 076 €														
233			daher PGK														
234	von a1):		4,407% 0,000%														
235	von a2):																
236	von b1):	Fahrtkosten (Mannschaftsbus) 4,407%															
237	von b2):																
238	F) Summe Personalgemeinkosten (K3 Zeile 16: € 5,45) in %;	11,407%															

Getrennt ist in unternehmensbezogene und projektbezogene PGK. Erstere sollten im gleich bleiben, zweitere sind projektspezifisch zu ermitteln. Es besteht die Möglichkeit gleich eine Summe oder Detailbeträge anzugeben.

Es sind noch weitere Zeilen vorhanden (grau), in denen Sie individuelle Personalgemeinkostenelemente angeben können.

4.9 G.) Kostenumlagen

Falls Sie Kostenumlagen vornehmen wollen, die als Kostenträger den produktiven Lohn nutzen, kann das an dieser Stelle erfolgen (Kostenträger sind die produktiven Stunden).

Es besteht die Möglichkeit der Eingabe in € je Stunde oder in % auf die Personalkosten. Wenn Sie einen Wert in % aus der Kostenrechnung ermitteln, beachten Sie bitte die Basis (gleiche Basis wie für die Personalgemeinkosten).

Vorprogrammiert ist die Umlage für Baustellengemeinkosten. Hier können Sie die BGK in € und die Stundenanzahl angeben.

Oft werden auch Bauleitungskosten in % umgelegt. Auch das ist als Standardzeile bereits vorgesehen.

Auch der Punkt Fertigungsgemeinkosten (zB im Stahlbau relevant) ist standardmäßig vorgesehen.

In weiterer Folge sind noch zwei weitere Leerzeilen vorhanden in die Sie individuelle Eintragungen vornehmen können.

Die in das K3-Blatt zu übernehmenden Umlagen (max 3) MÜSSEN in weiterer Folge noch ausgewählt werden (EXL-Zeilen 259 bis 261):

240				
241	G) Hinzurechnungen - Kostenumlagen (für K3 Zeile 17)			
242	Weitere Kostenumlagen für:	in €/STD	oder in %	Basis ist
243	Umlage für: BGK			€ 47,77
244	Umlagebetrag in € (Hinweis: ohne GZ):	20 000 €		
245	Kalkulierte Anzahl der produktiven Std.:	5 000 Std	€ 4,00	% in €
246	Bauleitungskosten (Umlage personeller BGK)			
247	Fertigungsgemeinkosten			
248				
249				
250				
251	Zusammenfassung der oben aktivierten Umlagen	in €	in %	
252	Umlage für: BGK	€ 4,00		
253				
254				
255				
256				
257	Auswahl und Sortierung der Umlagen für K3 (Maximal drei möglich!)			
258	Umlagen (K3 Zeilen 17i)	in €	in %	% in €
259	Umlage für: BGK	€ 4,00		€ -
260				
261				
262	Summen	€ 4,00	0,00%	€ -
263	G) Zurechnungen (Summe K3 Zeilen 17): € 4,00 und 0,00%. Gesamt: € 4,00			

4.10 H.) Gesamtzuschlag

Es wird auf das K2-Blatt zugegriffen (Tabellenblatt K2; violetter Reiter). Im K2-Blatt können Sie die entsprechenden Zuschläge (Eingaben in den grauen Feldern) angeben.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
1	K2 Gesamtzuschläge			Projekt: <i>Demonstrationsprojekt WEB</i>										
2	powerd by MUSTERGRUPPE:													
3	Firma XyZ			Gz UN: Gz-Uxx		Erstellt am: <i>01.01.2022</i>								
4	1234 Musterort			Gz AG: AG-NNN		Preisbasis gem. Angebotsunterlagen								
5	Zuschlagsträger		Basis (= 100%)	Zuschlag für... (Übertrag aus K2a) siehe K2a-Blatt		Basis für GGK	Zuschlag für Geschäftsgemeinkosten (GGK)		Basis für Finanzierungskosten	Zuschlag für Finanzierungs-kosten				
6			%-Wert = 100%	%-Satz auf C	%-Wert CxD/100	%-Wert C+E	%-Satz auf F	%-Wert FxG/100	%-Wert F+H	%-Satz auf I	%-Wert IxJ/100			
7														
8	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K			
9	1	Alle Kostenarten	100,00%	4,570%	4,570%	104,570%	15,000%	15,686%	120,256%	1,000%	1,203%			
10	2	Regielohn	100,00%	3,050%	3,050%	103,050%	15,000%	15,458%	118,508%	1,000%	1,185%			
11	3		100,00%	0,000%	0,000%	100,000%		0,000%	100,000%		0,000%			
12	4		100,00%	0,000%	0,000%	100,000%		0,000%	100,000%		0,000%			
13	5		100,00%	0,000%	0,000%	100,000%		0,000%	100,000%		0,000%			
14	6		100,00%	0,000%	0,000%	100,000%		0,000%	100,000%		0,000%			
15	Basis für Wagnis und Gewinn		Zuschlag für Wagnis		Zuschlag für Gewinn		Ergebnis (Preis)	Gesamtzuschlag auf						
16	%-Wert I+K	%-Satz auf L	%-Wert LxM/100	%-Satz auf L	%-Wert LxO/100	%-Wert L+N+P						%-Satz Q-100		
17	L	M	N	O	P	Q	= B					R		
18	1	121,459%	3,000%	3,644%	3,000%	3,644%	128,747%	Alle Kostenarten				28,747%		
19	2	119,693%	0,500%	0,598%	3,000%	3,591%	123,882%	Regielohn				23,882%		
20	3	100,000%		0,000%		0,000%	100,000%							
21	4	100,000%		0,000%		0,000%	100,000%							
22	5	100,000%		0,000%		0,000%	100,000%							
23	6	100,000%		0,000%		0,000%	100,000%							
24	Lizenziert für: powerd by MUSTERGRUPPE:													
25	Vers. 3.0													
26												© Univ.-Prof. A. Kropik bauwesen.at/k3		
27	Lizenz u lies mich Stammdaten Projekt Report K2 GZ K2a Z f ... K3 PP K3 Regie1													

Hilfestellung bei der Justierung des GZ. Aktueller Personalpreis gesamt (K3): **73,67 €/Std (1,228 €/Min)**

[Zum Projekt](#)

[Zum K3-Blatt](#)

[Zum K2a-Blatt](#)

Rechts sehen Sie den jeweils aktuellen Personalpreis. Die Werte des GZ können mit drei Stellen nach dem Komma eingegeben werden. Damit lässt sich auch ein Centgenaues Ergebnis anpeilen!

Im Blatt K2a können Sie, falls mehrere Zuschläge für die Spalte D des K2-Blattes anfallen, diese angeben. Sie werden automatisch aufsummiert und in das K2-Blatt übertragen.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N		
1	K2a Zuschläge für ...				Projekt: <i>Demonstrationsprojekt WEB</i>											
2	power by MUSTERGRUPPE:															
3	Firma XYZ				Gz UN:		<i>Gz-Uxx</i>		Erstellt am: <i>01.01.2022</i>							
4	1234 Musterort				Gz AG:		<i>AG-NNN</i>		Preisbasis gem. Angebotsunterlagen							
5	Zuschlagsträger (wird vom K2-Blatt übertragen)		Basis (= 100%)		Zuschlag für: <i>Festpreise</i>			Neue Basis		Zuschlag für: <i>vertragl. Abzüge</i>			Neue Basis		Zuschlag für:	
6			%Wert =		%Satz	%Wert	%Wert	%Satz auf	%Wert	%Wert	%Satz auf	%Wert	%Satz auf	%Wert		
7			100%		auf C	CxD/100	C+E	F	FxG/100	F+H	I	IxJ/100				
8	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N		
9	kumulierende Zuschläge															
10	1	Alle Kostenarten	100,000%	3,000%	3,000%	103,000%	1,523%	1,569%	104,569%				0,000%			
11	2	Regielohn	100,000%	1,500%	1,500%	101,500%	1,523%	1,546%	103,046%				0,000%			
12	3		100,000%		0,000%	100,000%		0,000%	100,000%				0,000%			
13	4		100,000%		0,000%	100,000%		0,000%	100,000%				0,000%			
14	5		100,000%		0,000%	100,000%		0,000%	100,000%				0,000%			
15	6		100,000%		0,000%	100,000%		0,000%	100,000%				0,000%			
16	Basis für die weiteren Zuschläge		Zuschlag für (auf 100%):		Zuschlag für (auf 100%):		Zuschlag für (auf 100%):		Ergebnis für den Übertrag in das K2-Blatt Spalte D							
17	%Wert		%Satz	%Wert	%Satz	%Wert	%Satz auf	%Wert								
18	I+K		auf 100%	LxM/100	auf 100%	LxO/100	100%	LxQ/100	%Satz (Übertrag K2-Blatt)							
19	L		M	N	O	P	Q	R	E+H+K+N+P+R							
20	L		M	N	O	P	Q	R	S							
21	Zuschläge auf Basis 100%															
22	1	100,00%		0,000%		0,000%		0,000%	Alle Kostenarten		4,57%					
23	2	100,00%		0,000%		0,000%		0,000%	Regielohn		3,05%					
24	3	100,00%		0,000%		0,000%		0,000%			0,00%					
25	4	100,00%		0,000%		0,000%		0,000%			0,00%					
26	5	100,00%		0,000%		0,000%		0,000%			0,00%					
27	6	100,00%		0,000%		0,000%		0,000%			0,00%					
28	Lizenziert für:				power by MUSTERGRUPPE:				© Univ.-Prof. A. Kropik www.bauwesen.at/k3							

[Zum K2-Blatt](#)

[Zum Projekt](#)

Hilfestellung für
die Justierung des
GZ:

Personalpreis (K3):
73,67 €/Std
(1,228 €/Min)

GZ gem K2:
28,75%
23,88%

In Blatt "Projekt" können sie den entsprechenden GZ über Dropdown auswählen, der auf die Personalkosten (K3 Spalte B) bzw auf die Umlage (K3 Spalte A) aufzuschlagen ist.

264	H) Hinzurechnung - Gesamtzuschlag		Zum K2-Blatt
265	(Gesamtzuschlag im K2-Blatt eingeben)	Kostenträger gem K2:	in %
266	H) GZ auf Personalko. (K3 Zeile B/20: € 15,30)	Alle Kostenarten	28,747%
267	H) GZ auf Umlagen (K3 Zeile A/20: € 1,15)	Alle Kostenarten	28,747%

4.11 I.) Ergebnisdarstellung

Im letzten Teil, Pkt I), wird Optionen für die Ergebnisdarstellung angeboten.

Das Ergebnis kann auch zusätzlich in € pro Minute angezeigt werden.

Die K-Blätter können mit allen %-Angaben ausgedruckt werden, oder eingeschränkt auf jene %-Angaben die auch das Musterformular im Anhang der ÖNORM B 2061 aufweist.

Es besteht die Möglichkeit eines fakultativen Rundens.

270	I) Ergebnisdarstellung und fakultatives Runden		Zum K3-Blatt
271	I.1) Ergebnis im K3-Blatt auch in €/Minute anzeigen?	Ja	73,67 €/Std (1,228 €/Min)
272	I.2) K3-Blätter wie ÖNORM, jedoch mit %-Angaben anzeigen?	Ja	= zusätzlich mit %-Angaben
273	I. 3) Runden	Runden?	Standardmäßig ist f alle Berechnungen "Genauigkeit wie angezeigt" eingestellt. In EXL kann im Menüpunkt "Datei" (links oben) und weiter "Optionen" und danach im Blatt "Erweitert", ziemlich weit unten, "Genauigkeit wie angezeigt" ausgeschaltet werden.
274	Personalkosten ohne Umlagen € 53,22		
275	Personalkosten mit Umlage € 57,22	Nein	
276	Personalpreis ohne Umlagen € 68,52		
277	Personalpreis mit Umlagen € 73,67	Nein	
278			Zum K3-Blatt

Nach den Regiekalkulationen findet sich noch eine Zusammenfassung:

563	Zusammenfassung						
564	Zusammenstellung Personalpreis K3 (ohne allfälliger Rundung):						
565	Kosten für						Zum Seitenanfang
566	- Umlagen						4,00 €/Std
567	- Personal						53,22 €/Std
568	Gesamtzuschlag auf						
569	- Umlagen		28,747%				1,15 €/Std
570	- Personal		28,747%				15,30 €/Std
571	Personalpreis						73,67 €/Std
572							
573		KV	KV inkl unproduktive Zeiten	abgabepfl. Personal-kosten	Personal-neben-kosten	Personal-gemeinkosten-Umlagen	Gesamtzuschlag
574							
575							
576	Mittelpersonalpreis	€ 15,18	€ 16,15	€ 23,35	€ 24,42	€ 9,45	€ 16,45
577					€ 47,77	€ 57,22	€ 73,67
578		<i>Basis</i>	6,39%	53,82%	214,69%	276,94%	385,31%

Ebenso sind die Ergebnisse der Regiekalkulationen zusammengefasst:

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
573			KV	KV inkl unproduktive Zeiten	abgabepfl. Personal- kosten	Personal- neben- kosten	Personal- gemeinkost- en Umlagen	Gesamtzu- schlag	
574									
575									
576	Mittelpersonalpreis	€ 15,18	€ 16,15	€ 23,35	€ 24,42	€ 9,45	€ 16,45		
577						€ 47,77	€ 57,22	€ 73,67	
578		<i>Basis</i>	6,39%	53,82%	214,69%	276,94%	385,31%		
579									
580	Regie 01	€ 16,37	€ 16,37	€ 22,66	€ 23,74	€ 9,29	€ 13,49		
581	LG 2 Qualifizierter Facharbeiter				€ 46,40	€ 55,69	€ 69,18		
582	Regiestunde	<i>Basis</i>	0,00%	38,42%	183,45%	240,20%	322,60%		
583									
584	Regie 02	€ 12,66	€ 12,66	€ 18,26	€ 19,37	€ 8,29	€ 11,16		
585	LG 5 Qualifizierter Arbeitnehmer				€ 37,63	€ 45,92	€ 57,08		
586	Regiestunde	<i>Basis</i>	0,00%	44,23%	197,24%	262,72%	350,87%		
587									
588	Regie 03	€ 16,37	€ 16,37	€ 33,39	€ 34,39	€ 11,73	€ 19,18		
589	LG 2 Qualifizierter Facharbeiter				€ 67,78	€ 79,51	€ 98,69		
590	Überstunde 50%	<i>Basis</i>	0,00%	103,97%	314,05%	385,71%	502,87%		
591									
592	Regie 04	€ 16,37	€ 16,37	€ 46,64	€ 47,52	€ 14,74	€ 26,20		
593	LG 2 Qualifizierter Facharbeiter				€ 94,16	€ 108,90	€ 135,10		
594	Überstunde 100%	<i>Basis</i>	0,00%	184,91%	475,20%	565,24%	725,29%		
595									
596	Regiepartie01	€ 29,04	€ 29,04	€ 40,94	€ 43,14	€ 17,60	€ 24,68		
597	0				€ 84,08	€ 101,68	€ 126,36		
598	0,00	<i>Basis</i>	0,00%	40,98%	189,53%	250,14%	335,12%		
599									

Das K3-Blatt ist mit den Kalkulationswerten befüllt, es kann, ebenso wie die Kalkulation selbst, ausgedruckt werden.

K3_DEMO1_WEB - Excel
Andreas Kropik ?

Drucken

Exemplare: 1

Drucker

KONICA MINOLTA C3110 PCL6
Offline

Einstellungen

Aktive Blätter drucken
Nur die aktiven Blätter drucken

Seiten: 1 bis 21

Beidseitiger Druck
Blatt über lange Seite drehen

Sortiert
1,2,3 1,2,3 1,2,3

Hochformat

A4
21 cm x 29,7 cm

Benutzerdefinierte Seitenränder

Keine Skalierung
Die Blätter in Originalgröße drucken.

Seite einrichten

Projektkalkulation K3-Blatt ÖNORM B 2061:2020

A) Arbeitnehmer	D) Arbeitszeit	Kategorie	Standort
B) Erschwerfende	E) Personalhebenkategorie	Kategorie	OS-Parität
C) Reisevergrößerungen	F) Zuschläge	Berechnungsdatum	

Version: Verc. 3.0 | 1.000000 Euro | powered by MUSTERGRUPPE | 17 Tage gültig

Allgemeine Projektdaten

Unternehmer: power by MUSTERGRUPPE
(Dieser Unternehmensname erscheint im Kauf der A-Böller)

Projektbezeichnung: Demonstrationsprojekt WEB
(erscheint im Kauf der K-Böller)

Bezeichnung (Produktionsfaktor-Nr.): Mittellohnpreis

Ge. UN: 00-1000
 Ge. AC: 000-0000

Kalkulationsdatum: 01.01.2022

Bitte besuchen Sie für aktuelle Informationen regelmäßig: www.baurechner.at/33

Berechnung:		Mittelohnkosten	bzw.	Mittellohnpreis
Kalkuliert wird:	Lohn			
	(bzw. nurwählbar)			
	Mehrwert			

A) Arbeitnehmerstruktur

Kategorie	Anzahl	Anteil in Prozent	StV pro Std. gewichtet	StEV pro Std. gewichtet
IG 3 Spitzfacharbeiter	18,35	20,00%	3,67	€ 0,55
IG 2 Qualifizierter Facharbeiter	16,37	40,00%	6,55	€ 0,78
IG 6 Arbeitnehmer mit Zweckausbildung	17,34	40,00%	4,56	€ 0,50
SUMME	5,00	100,00%	15,18	€ 1,83

K3-Detailsberechnung Seite 1 von 21

Nach Auswahl des Tabellenblattes K3-PP (PP für Personalpreis) erscheint folgende Ansicht:

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R			
3	Betriebsmittelnummer:										powered by MUSTERGRUPPE:										
4	Gz UN: Gz-Uxx				Gz AG: AG-NNN						Firma XyZ										
5	LOHN X				FÜR MONTAGE X						1234 Musterort										
6	GEHALT -				FÜR VORFERTIGUNG -						Erstellt am: 01.01.2022										
7	Kollektivvertrag (KV):				FÜR REGIE -						Preisbasis gem Angebotsunterlagen										
8	KollV f d Eisen- und Metallverarbeitende Gewerbe (ArbeiterInnen)										KV-Datum: 01.01.2022										
9	1	KV-Gruppe u. Bezeichnung			KV-Entgelt		Anteil		gewicht. Wert		Arbeitszeit gem KV (Std/Woche):			38,50							
10	1a	LG 1 Spitzenfacharbeiter			€ 18,35		20,00%		€ 3,67		Mehrarbeits-, Überstunden			Zuschlag		Anzahl					
11	1b	LG 2 Qualifizierter Facharbeiter			€ 16,37		40,00%		€ 6,55		Überstunde 50%			50%		1,50					
12	1c	LG 6 Arbeitnehmer mit Zwe...			€ 12,39		40,00%		€ 4,96												
13	1d																				
14	1e																				
15	1f																				
16	1g																				
17	1h																				
18	1i																				
19	2	Gewichtetes kollektivvertragliches Entgelt				100%		€ 15,18		Kalkulierte Wochenarbeitszeit:			40,00								
20												A		B							
21	3	Gewichtetes kollektivvertragliches Entgelt										€		15,18							
22	4	Anteil für unproduktive Zeiten				% auf B3				6,37%		€		0,97							
23	5	KV-Entgelt inkl. unproduktiver Zeiten				Σ B3 und B4				€		16,15									
24	6	Außerkollektivvertragliches Entgelt				% auf B5				12,23%		€		1,98							
25	7	Zulagen				% auf B5				3,04%		€		0,49							
26	8	Arbeitszeitzuschläge				% auf B5				2,46%		€		0,40							
27	9	Abgabepflichtige Aufwandsentschädigungen										€		4,33							
28	10	Abgabepflichtige Personalkosten				Σ B5 bis B9				€		23,35									
29	11	Nicht abgabepflichtige Personalkosten										€		1,26							
30	12	Direkte Personalnebenkosten				in % auf B10				29,94%		€		6,99							
31	13	Umgelegte Personalnebenkosten				in % auf B10				68,96%		€		16,10							
32	14	Weitere Personalnebenkosten				in % auf B10				0,30%		€		0,07							
33	15	Personalkosten vor Zurechnungen				Σ B10 bis B14				€		47,77									
34	16	Personalgemeinkosten				in % auf B15				11,407%		€		5,45							
35	17	Umlage von Kosten für:										Umlage in % (U%) auf B15		Umlage in €/Std bzw U% x B15							
36	17a	Umlage für: BGK												€ 4,00							
37	17b																				
38	17c																				
39	18	Kosten (Umlagen Spalte A bzw Personal Spalte B)				Σ A17i bzw Σ B15 und B16				€		4,00		€		53,22					
40	19	Personalkosten gesamt (Mittellohnkosten - Montage)				Σ A18 u B18				57,22 €/Std (0,954 €/Min)											
42	20	Gesamtzuschlag gemäß Formblatt K2				in % auf A18		in % auf B18		€		1,15		€		15,30					
43	20					28,747%		28,747%		€		1,15		€		15,30					
44	21	Preise (Umlagen Spalte A bzw Personal Spalte B)				Σ A18 u A20 bzw Σ B18 u B20				€		5,15		€		68,52					
45	22	Personalpreis gesamt (Mittellohnpreis - Montage)				Σ A21 u B21				73,67 €/Std (1,228 €/Min)											
47		Lizenziert für: powered by MUSTERGRUPPE:										© Univ.-Prof. A. Kropik www.bauwesen.at/k3									
48		Vers. 3.0																			

Die K3-Blätter lassen sich selbstverständlich ausdrucken.

4.12 Regie

Aufbauend auf der vorhandenen Kalkulation des Mittelpersonalpreises besteht die Möglichkeit vier Regieentgelte zu kalkulieren.

Sie wählen aus, welche Beschäftigungsgruppe kalkuliert werden soll (in R1) und ob allfällige Umlagen, zB für Aufsicht, hinzuzurechnen sind.

In den weiteren Feldern (R2) werden Ihnen bereits die Standardwerte aus der obigen Mittelpersonalpreis-Kalkulation eingespielt. Sie können gegebenenfalls projektspezifisch ändern und anpassen.

Es besteht die Möglichkeit eine Regiestunde für geänderte Arbeitszeit, etwa für Mehrarbeit (Punkt a) oder für Verrechnungsstunden etwa für Sonntagsarbeit zu kalkulieren (Punkt b bzw c).

Die übrigen Felder werden, wie in der Mittelpersonalpreis-Kalkulation ermittelt, ausgefüllt. Gegebenenfalls können Sie sie anpassen.

Wählen Sie jene Umlagen aus, die auch auf den Regiepreis aufzuschlagen sind (in der Abbildung sehen Sie, dass nicht alle Umlagen gewählt sind, und die entsprechende Warnung des Programmtools).

Wählen Sie auch den entsprechenden Gesamtzuschlag aus, der für Regie gelten soll.

289	Regiepersonalpreis 1					
290	Bezeichnung (Produktionsfaktor-Nr.):		Regie Qual. FA			
291						
292	R1) Beschäftigungsgruppe gem KV		Anzahl	Prozent	KV	AKV
293	LG 2 Qualifizierter Facharbeiter	€ 16,37	1,00	100,00%	€ 16,37	€ 1,96
294	SUMMEN		1,00	100,00%	€ 16,37	€ 1,96
295	Aufsicht (wenn nicht gesondert vergütungsfähig) od unproduktive, nicht verrechenbare Zeiten					
296						
297	SUMMEN		0,00	0,00%	€ -	€ -
298						
299	Unprod. Personal (Zeiten) zusätzlich zum (KZ = 1) oder vom (KZ = 0) prod. Personal?					KZ = 0
300	Durchschnittliche kalkulierte "Regiebesetzung":		produktiv: 1	unprod.: 0		
301			KV	AKV	Berechnung	unprod. AKV
302	Produktives Personal / Zeiten	€ 16,37	€ 1,96	Basis	€ 16,37	€ 16,37
303	Unproduktives Personal / Zeiten	€ -	€ -	Umzulegen	€ -	€ 1,96
304	Summe	€ 16,37	€ 1,96	Umlagen	0,00%	11,97%
305	Ø AKV in % aus Personalpreis-Kalkulation: 12,23%		Individuelle Anpassung:			
306	Kalkulationswerte:				0,00%	11,97%
307					K3 Zeile 4	K3 Zeile 6
308	Regiepreis pro Stunde für	LG 2 Qualifizierter Facharbeiter				€ 69,18

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
310					Standard-	Kenn-	eigene Ein-	Rechen-	
311	R2) Zuschläge für:				werte	zeichen (KZ)	gabe (über-	werte für	
312						setzen	schreibt	K3 Regie	
							Standard)		
313	K3 Zeile 7: Erschwerniszulagen				0,00%			0,00%	
314	Arbeitszeit (1,00 Regiestunde)				1,00			1,00	
315	a) als Mehrarbeitsstunde? (Ja: KZ=1; Nein: KZ=0)					KZ = 0			
316	für:				0,00%				
317	Erhöhungsfaktor gem KollV				1,00				
318	Basis ist? Siehe Pkt D u wähle KZ 1 bis 4					KZ = 2	1,120		
319	b) als Verrechnungsstunde (%)? (Ja: KZ=1, Nein: 0)					KZ = 0			
320	für:				0,00%				
321	Erhöhungsfaktor gem KollV				1,00				
322	Basis ist? Siehe Pkt D u wähle KZ 1 bis 4					KZ = 2	1,120		
323	c) als Verrechnungsstunde (€)? (Ja: KZ=1, Nein:0)					KZ = 0			
324	für:				- €	Basis:	16,37 €		
325	K3 Zeile 8: Arbeitszeitzuschlag							0,00%	
326	K3 Zeile 9: Abgabepfl. Aufwandsentschädigungen				€ 4,33			€ 4,33	
327	K3 Zeile 11: Nicht abgabepfl. Personalkosten				€ 1,26			€ 1,26	
328	K3 Zeile 12: Direkte Personalnebenkosten				29,94%			29,94%	
329	K3 Zeile 13: Umgelegte Personalnebenkosten				68,96%			68,96%	
330	K3 Zeile 14: Weitere Personalnebenkosten				0,30%			0,30%	
331	K3 Zeile 16: Personalgemeinkosten				11,407%			11,407%	
332	Zurechnungen (Umlagen) in K3 Spalte A								
333	Umlagen soweit auch auf Regie (K3 Zeilen 17i)					in €	in %		
334	Umlage für: BGK					€ 4,00			
335									
336									
337	GZ auf Umlage (wie in Personalpreiskalkulation); K3 Spalte A, Zeile 20							28,747%	
338	Gesamtzuschlag Regie (in K2 Blatt berechnen); K3 Spalte B, Zeile 20								
339	22,893%								

Lizenz u lies mich

Stammdaten

Projekt

Report

K2 GZ

K2a Z f ...

K3 PP

K3 Regie1

K

5 Die Kalkulationsformblätter (K3-Blätter)

Das K2-Blatt (Tabellenblatt K2_GZ) ist bereits erwähnt. Sie müssen es vor Abschluss der Mittelpersonalpreis-Kalkulation ausfüllen. Unter Pkt H) greifen Sie darauf zu.

Das K3-Blatt für den Mittelpersonalpreis, K3-Blätter für Regie01 bis Regie04 und für eine Regiepartie sind jeweils unter eigenen Tabellen (unterschiedlich farbige Tabellenblätter) dargestellt.

Vor Beendigung der Kalkulation kontrollieren Sie die K3-Blätter genau! Eine Haftung für fehlerhafte K-Blätter wird nicht übernommen.

Alle Blätter der Kalkulationsdatei sind selbstverständlich ausdrückbar.

Eine Übersicht und allfällige Warnungen finden Sie im Blatt "Report":

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	Kalkulationsreport (K3-Blatt Kontrolle)								
2									
3	Standardmäßig bitte folgendes prüfen:								
4	1) Ist die Partiezusammenstellung plausibel?								
5	2) Ist der richtige und zutreffende KollV ausgewählt und verwendet?								
6	3) Ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Endes der Angebotsfrist, KollV der Kalkulation zugrunde gelegt?								
7	4) Sind alle Erschwerniszulagen die bei der Projektabwicklung anfallen werden anteilig berücksichtigt?								
8	5) Sind die DIREKTEN PERSONALNEBENKOSTEN in zutreffender Höhe erfasst?								
9									
10	6) Folgende Werte bitte gegebenenfalls prüfen:								
11	<input type="text"/>								
12									
13									
14									
15									
16									
17									
18									
19									
20									
21									
22									
23									
24									
25									
26									
27									
28									
29	Vor Abgabe des K3-Blattes ist jedenfalls das K3-Blatt noch individuell zu kontrollieren!								
30									
31	Zusammenstellung der Kostenbestandteile				produktives Personal		unproduktives Personal		Summe
32					KV	AKV	KV	AKV	
33	KV / AKV-Entgelt produktiv				€ 72,11	€ 8,69			€ 80,00
	Lizenz u lies mich Stammdaten Projekt Report K2 GZ K2a Z f... K3 PP K3 Regie1 K3 Regie2 K3 Re								

Bitte beachten. Die Möglichkeiten der sachlichen Prüfung sind beschränkt. Folgende mögliche Fehler können zB angezeigt werden:

10	6) Folgende Werte bitte gegebenenfalls prüfen:
11	
12	Umlage UNPRODUKTIVE ZEITEN erscheinen mit 80,59% recht hoch!
13	
14	
15	
16	
17	
18	Personalgemeinkosten (F) in Höhe von 18,488% kann zu Nachfrage seitens des AG führen.
19	
20	
21	
22	
23	
24	<input type="text"/>
25	
26	Individuelle Anpassung bei E1) auffällig hoch.
27	Individuelle Anpassung bei E2) auffällig hoch.
28	
29	Vor Abgabe des K3-Blattes ist jedenfalls das K3-Blatt noch individuell zu kontrollieren!
30	

Viel Erfolg bei der Kalkulation wünscht Ihnen

Andreas Kropik

im Dezember 2021